



Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 2/2007



Inhalt:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Hans-Dieter Widder	ab Seite 1
Amtliches:	ab Seite 10
Rastenbergfahrt:	ab Seite 14
Freiwillige Feuerwehr:	ab Seite 16
Müllsammelaktion:	Seite 18
Leader+:	Seite 19
Tourismus:	ab Seite 20
Hilfswerk:	Seite 22
Blutspenden und die Lerntiger:	Seite 23
Kindergarten und Schulen:	ab Seite 24
Genuss Region:	Seite 28
Ökokreis Ottenstein:	Seite 29
Veranstaltungen:	ab Seite 30
Sport:	ab Seite 32
Ottensteiner Seelauf	Seite 37
Chronik:	ab Seite 38
Nachruf:	Seite 50

Werte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Rastenfeld !

Die Zeit verfliegt sehr schnell und wir stehen schon wieder am Beginn des Hochsommers. Mit der zweiten Ausgabe der Gemeindezeitung dieses Jahres dürfen wir Sie wieder über das Gemeindegesehen informieren. Es werden derzeit viele Projekte umgesetzt und ein Termin jagd den nächsten.

Kanal, Wasser, Straße, Beleuchtung:

Die Bauten des Kanalbauabschnitt ABA BA06 und Wasserleitungsbauabschnitt WVA 04 (Niedergrünbach, Sperkental, Marbach) gehen planmäßig voran. Wie in der letzten Informationsschrift bereits angedeutet, ergeben sich aufgrund von Mehrleistungen, die im großen und ganzen nicht planbar waren bzw. man bei der Planung die Meinung vertreten hat, man könnte manches weglassen um die Kosten zu drücken, beträchtliche Mehrkosten.

Bei der Bauausführung stellte sich heraus, dass manche Maßnahmen doch unumgänglich sind und daher die Umsetzung erforderlich ist. Dies auch im Hinblick darauf, dass es bei derartigen Großbauten um Entscheidungen und Maßnahmen geht, die für die nächsten 30 – 50 Jahren wirken und daher nicht



Kanalarbeiten in Marbach im Felde

am verkehrten Ort gespart werden darf. Im nachfolgenden Bericht finden Sie eine detaillierte Aufstellung dieser Mehrleistungen.

Folgende Baumaßnahmen werden 2007 noch umgesetzt:

In Marbach im Felde sollen die Wasser- und die Abwasserentsorgung baulich fertig gestellt werden, wobei aber die Wasserversorgung erst 2008 in Betrieb gehen wird. In Niedergrünbach wurden die erforderlichen Regenwasserableitungen zum Großteil hergestellt. Es sind noch Restarbeiten notwendig. Im Sommer werden die neuen Straßeneuchten installiert. Bis zum Herbst sollen auch die Bauarbeiten an der Wasserversorgung (neuer Hochbehälter samt Leitungen) fertig gestellt sein. In Sperkental und Niedergrünbach sollen die Wiederinstandsetzungsarbeiten bei den Straßen beginnen. Nachdem die Wünsche der Bevölkerung und der Dorferneuerungsvereine nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen, dauern gewisse Entscheidungsprozesse manchmal etwas länger. Auch hier darf ich um Verständnis und Geduld bitten, da die jetzt getroffenen Entscheidungen sich auf die nächsten Jahrzehnte auswirken werden.

Aufstellung der Mehrleistungen

bei Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, welche nicht im wasserrechtlich bewilligten Projekt (2001) bzw. nicht in der Auftragsvergabe (2004) aus eingangs genannten Gründen enthalten waren:

Sperkental: Wasserleitung (471 m Mehrlänge)

Rastenberg: Schmutz- und Regenwasserkanal (132 m Mehrlänge)

Niedergrünbach: Schmutz- und Regenwasserkanal (1299 m Mehrlänge); Druckleitung und Wasserleitungen (2383 m Mehrlänge)

Marbach im Felde: Schmutz- und Regenwasserkanal (1519 m Mehrlänge); Wasserleitungen (1713 m Mehrlänge).

Diese Mehrlängen wurden genauestens dokumentiert und nach Prüfung durch das beauftragte Zivilingenieurbüro Samek vom Gemeinderat beschlossen. Dies gilt auch für diverse zusätzlich beauftragte Leistungen, wie die Errichtung eines Sandfangs vor dem Regenüberlaufbecken in Rastefeld, diverser Hausanschlüsse in Rastefeld, Straßenprovisorium in Sperkental, Bohrung durch Landesstraße, Unwettersanierungen, zusätzliche Ein- und Auslaufbauwerke, Zufahrt zur Abwasserreinigungsanlage Rastenberg, zusätzliche Bauarbeiten bei der ARA Rastenberg, zusätzliche Maßnahmen bei neuen Siedlungsstraßen in Niedergrünbach und Marbach, Wegverlegung beim Hebewerk Niedergrünbach, Standortverlegung Trafo Sperkental und Kostentragung für die erforderliche Künnette, Hochwasserableitung bei Herndler, Marbach, welche uns alleine mit ca. 40.000,— belastet, und weitere kleinere



Hochwasserarbeiten bei Herndler in Marbach im Felde

Positionen.

Aufgrund dieser Mehrlängen und Zusatzarbeiten wird die Auftragssumme von seinerzeit 2.986.001,— um 848.751,— und 296.822,— überschritten. Es wurden diese Überschreitungen den Förderstellen zur Kenntnis gebracht bzw. um Förderung angesucht.

Wildbach Marbach im Felde:

Hinsichtlich der Ausführung (Reparatur, Neubau) des Wildbaches in Marbach im Felde werden, wie heute nach vielen Be-



Wildbach Marbach im Felde

sprechungen abzusehen ist, ebenfalls Mehrleistungen auf uns zukommen. Diese Kosten wurden von der Wildbachverbauung noch nicht definiert bzw. liegen uns noch nicht vor. Fest steht jedoch, dass die Sanierung über zwei Jahre hinweg erfolgen soll.

Für die Neuerrichtung der Brücke beim Freizeitgelände wird ein eigenes Projekt erstellt, welches wasserrechtlich zu bewilligen ist und in Folge ebenfalls mit einer entsprechenden Förderung durch die Wildbachabteilung errichtet werden soll. Zeitgleich arbeitet der Dorferneuerungsverein an der optischen Gestaltung. Hierzu zählt insbesondere die Errichtung eines neuen Geländers.

Hochwasserschaden Schlittenberg:

Im Frühjahr ist festgestellt worden, dass ein Teil der Stützmauer am Weg Richtung Schlittenberg durch Hochwassereinfluss abgerutscht ist. Der Weg konnte umgehend mit Unterstützung des Wasserverbandes Kamp Oberlauf vorbildlich saniert werden. Durch die Zusammenar-



Schlittenberg, KG Mottingeramt

beit der Gemeinden können derartige Vorhaben unbürokratisch, schnell und kostengünstig durchgeführt werden.

Verkehrsbeschränkung Durchfahrt Marbach im Felde – WICHTIG:

Im Juli und August wird die Landesstraße 55 in Marbach im Felde (Ortsdurchfahrt) wegen der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt.

Die Haltestelle für den öffentlichen Linienverkehr wird zur Haltestelle an der B37 verlegt.

Die Umleitungsstrecke führt über Moritzreith – Pallweis und Obergrünbach. Der Güterweg Sperkental – Niedergrünbach steht als Umleitung nicht zur Verfügung, da diese Straße für den allgemeinen Verkehr, ausgenommen für Linienbusse und Anrainerverkehr – aus Sicherheitsgründen – gesperrt ist.

Für Gemeindebürger und den örtlichen Anrainerverkehr (Zufahrt Golfclub Ottenstein) steht ab dem 6. Juli eine Ausweichstrecke über die Abfahrt B37-Sperkental über Marbach i.F. (Freizeitanlage - Kapelle) zur Verfügung.

FF Rastefeld:

Entsprechend den Vorschlägen der FF Rastefeld und einem Beschluss des Gemeinderates wurde die Ausschreibung eines Tanklöschfahrzeuges TLF4000 durchgeführt. An der öffentlichen (europaweiten) Ausschreibung haben sich 2 österreichische Anbieter beteiligt und wurde folgendes Ergebnis bei der Angebotsöffnung festgestellt:

1. Rosenbauer mit 296.500,—
2. Lohr-Magirus mit 301.500,—

Die Angebote wurden überprüft und es soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden, dass der Auftrag an die Fa. Rosenbauer erteilt wird. Das Fahrzeug soll im Frühjahr 2008 ausgeliefert werden. Die FF Rastefeld beteiligt sich mit 30 % an den Gesamtinvestitionskosten. Die restlichen Kosten werden durch Landesfördermittel und Gemeindemittel aufgebracht.

Drei-Dörfer Wandertag:

Der Wandertag der Freiwilligen Feuerwehren Sperkental, Niedergrünbach und Marbach im Felde wurde von zahlreichen Wanderern genutzt. Der Wandertag wurde heuer von der FF Marbach i.F. bestens organisiert.

(Näheres im Chronikteil)

Sanierung des Erholungsteiches in Marbach im Felde:

Die Dorfgemeinschaft hat den Erholungsteich Marbach im Felde saniert und umgestaltet. Die Arbeiten sind bestens gelungen.

(Näheres im Chronikteil)

Wohnheim Caritas Rastenfeld:

Das Wohnheim der Caritas St. Pölten wurde im Frühjahr bauverhandelt. Der Baubeginn ist mit Sommer 2007 festgesetzt und der Bezugstermin ist voraussichtlich im Sommer 2008.

WC, Wohnküche, Schlafraum).

Die Wohnplätze sind im hinteren Teil des Grundstückes platziert, der Verwaltungstrakt (Büro, Dienstzimmer, Garage etc.) ist auf der straßenzugewandten Seite geplant.

Die Betreuung erfolgt durch qualifiziertes Fachpersonal, auch in der Nacht ist Betreuungspersonal vorhanden.

Die künftigen BewohnerInnen gehen tagsüber einer Beschäftigung im Raum Zwettl bzw. Gföhl nach, ein eigener Fahrtendienst zu den Beschäftigungsstellen wird organisiert werden.

Die Caritas der Diözese St. Pölten hat das fachliche Konzept sowie den Raumgliederungsplan erstellt und wird dieses Wohnhaus betreiben. Der Architekt des Wohnheimes ist DI Wafler.

Der laufende Betrieb wird über das Land Niederösterreich im Rahmen der Sozialhilfegesetzes finanziert.



GRUNDRISS

Das Wohnheim wird für erwachsene Menschen mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung errichtet und hat eine Einrichtungsgröße von insgesamt 16 Wohnplätzen, zuzüglich 2 Kurzzeitunterbringungszimmer (als familienentlastendes Angebot)

Die 16 Wohnplätze gliedern sich in 12 Einzelzimmer, die in 3 Gruppen zu je 4 Einzelzimmer zusammengefasst sind. 4 Wohnplätze sind als Singelwohnungen ausgestaltet (Vorraum, Dusche/

Die Caritas der Diözese St. Pölten wird im Herbst 2007 eine Informationsveranstaltung in Rastenfeld organisieren, um die Anrainer bzw. Bevölkerung über das Wohnhaus bzw. die Betreuung im Wohnhaus ausführlich zu informieren.

Weiter Informationen:

Gerald Jöbstl

Fachbereichsleitung Wohnen

Caritas der Diözese St. Pölten

02742/844-420

egb.joebstl@stpoelten.caritas.at

Tourismus:

Mit der Inbetriebnahme des Infozentrums der Region Kampseen wurde ein Meilenstein in der Geschichte unserer Tourismusbemühungen gesetzt. Es steht damit unseren Gästen und auch den Tourismustreibenden der ganzen Region während der Hauptsaison erstmals täglich eine Informationsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Frau Luise Sedlacek betreut mit ihrer kompetenten und freundlichen



Das einladende Infozentrum der Region Kampseen erhält von unseren Gästen großen Zuspruch.

Art unsere Gäste und wir erhielten bereits in den ersten Wochen viel Lob für das gelungene Infozentrum. Den Bericht über die Eröffnung lesen Sie auf Seite 18.

Im Rahmen des Projekts „Wassererlebnis Kampseen“ konnten bereits die Vorhaben „Badeplattform“, „Seeabgänge“, und „Umkleidekabinen“ umgesetzt werden.



Seezugang und Umkleidekabine am Kampsee Ottenstein

Als weitere Verbesserung konnten im Zuge der Errichtung des Infozentrums auch sieben zusätzlichen Straßenleuchten vom Infozentrum bzw. Kampseeparkplatz bis zum Anschluss an die Beleuchtung in der EVN-Siedlung hergestellt werden. Damit ist nun eine durchgehende Beleuchtung sichergestellt. All diese Maßnahmen bedeuten eine wesentliche Verbesserungen an der Infrastruktur am Kampsee Ottenstein und werden von unseren Gästen aus nah und fern bestens angenommen. Ich lade auch die Gemeindebevölkerung ein, von den Einrichtungen gebrauch zu machen und die Schönheit „unseres“ Kampsees Ottenstein zu genießen.

Im Zeitplan liegt auch die **Errichtung der Fußwegebrücke** über die Sperre Ottenstein, obgleich einige technische Problemen gelöst werden mussten. Die Brücke soll im Juli fertig gestellt werden.



Auflagekonstruktion für die Fußwegbrücke

Die Eröffnungsfeier ist für September 2007 geplant. Diese Brücke wird eine großartige Bereicherung der Infrastruktur am Kampsee Ottenstein darstellen und die Infrastruktur rund um das Seerestaurant mit Bootsbetrieb und Infozentrum mit der Infrastruktur im Schloss Ottenstein und dem Seecamping Ottenstein mit Segel- und Surfschule verbinden. Der Ausbau der Wege zum Schloss Ottenstein und entlang dem Seeufer wird in eigenen Projekten erfolgen.

Sing- und Musikgemeinschaft Rastefeld

Die Sing- und Musikgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil im Leben der Gemeinde und bereichert jede Festveranstaltung.

Mit Frau Silvia Brunner wurde jetzt eine sehr engagierte Frau an die Spitze des Vereins gewählt und ich wünsche ihr viel Erfolg mit ihrer neuen Aufgabe.

Gleichzeitig bedanke ich mich auf das Herzlichste bei Herrn Günther Mühlbacher für seine geleistete Arbeit für die Sing- und Musikgemeinschaft. Herr Mühlbacher bleibt dem Verein in einer Vorstandsfunktion weiterhin treu. Auch ihm wünsche ich noch viel Freude im Kreis der SangeskollegenInnen. Ebenso

bedanke ich mich bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die bisher geleistete Arbeit und ersuche weiterhin um Einsatz für die Gemeinschaft.

Verkehrssicherheit

Die Gemeinde hat immer wieder gefordert, dass die Kreuzung „Betriebsgebiet Rastefeld“ sicherer gemacht werden muss. Der Verkehrssachverständige hat dazu festgestellt, dass mehr Sicherheit durch eine Ausleuchtung der Kreuzung erreicht werden kann. Aus diesem Grund hat die Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet und von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Gföhl umsetzen lassen. Bei Erscheinen dieser Zeitung sollten die 6 m hohen Leuchten bereits errichtet und in Betrieb sein.

Straßenbau Peygarten

Derzeit läuft die Ausschreibung für die Asphaltierung der Gemeindestraße „Hinterfeld“ in Peygarten-Ottenstein. Die Straße soll mit 4,50 m Breite und einem 1,20 m breiten Geh- und Fahrradstreifen ausgebaut werden.

Kommunalsteuer

Wie bereits des öfteren erwähnt, sind die Einnahmen aus der Kommunalsteuer für den Betrieb unserer Gemeinde sehr wichtig. Seit kurzem liegt die aktuelle Liste für das Jahr 2006 vor und ich darf die wichtigsten Fakten wie folgt darlegen: Es gab 2006 insgesamt 47 Betriebe, die Kommunalsteuer in Höhe von rund 350.000,— zahlen. Der bedeutendste Betrieb in Rastefeld ist die STRABAG mit einem Steueraufkommen in Höhe von ca. 126.000,—. Danach folgen die EVN Betriebe (EVN Business Service GmbH, EVN Netz GmbH und EVN AG) welche zusammen rund 67.000,— Steuern zahlen. Dann folgt die Gebrüder Steininger GmbH mit ca. 35.000,—. Anhand dieser beeindruckenden Zahlen kann jeder ermessen, wie wichtig die Betriebe für unsere Gemeinde sind. Dies gilt für jeden einzelnen Betrieb und wir sind über jeden

Betrieb sehr froh, der sich bei uns ansiedelt und ist er auch noch so klein. Dies nicht nur wegen der direkten Steuereinnahmen, sondern auch aus der oft hohen Umwegrentabilität und Absicherung der Infrastruktur, die durch Betriebe gegeben ist (Arbeit für Menschen, Wohnbau, Gastronomie, Geschäfte, etc.) Ich danke allen Betriebsinhabern und Betriebsinhaberinnen für ihren persönlichen Einsatz zum Erhalt ihres Betriebes.

Fernwärme – Planungsstand, zusammengefasst von Ing. Wacker:

Großes Interesse fanden und finden bei den Rastenfelder Bürger-Innen die Projektplanungen der Fa. Wärmebetriebe, (vorerst) den Kernbereich von Rastenfeld mit Fernwärme aus Biomasse zu erschließen: das günstige Preis-Leistungsverhältnis der Fernwärme, der positive Beitrag zum Klimaschutz und die regionale Wertschöpfung werden durchwegs positiv aufgenommen **und aus diesem Grund auch von der Gemeindeverwaltung befürwortet.**

Über die Hälfte der Haushalte, die an der Erstausbaustrasse liegen, haben sich an der Befragung beteiligt und die Erhebungsbögen ausgefüllt. An dieser Stelle ein herzliches Danke-Schön für Ihre Mühen und Ihre Mitarbeit! Parallel zur Auswertung der Fragebögen im Rastenfelder Kernbereich wurden zwischenzeitlich den Großobjekten – sowohl für die gemeindeeigenen Objekte als auch für die Gewerbebetriebe – sehr spezifische und fachbezogene Analysen und konkrete Angebote erarbeitet, die ebenfalls sehr positives Echo fanden.

Derzeit sind die Machbarkeitsstudien kurz vor der Fertigstellung: geprüft werden Varianten der Leitungs-Trassierung, der damit verbundenen Anschlussdichte der versorgbaren Abnehmer sowie den Errichtungskosten. Diese Eckdaten sind Voraussetzung für eine Projektförderung, ohne die eine Fernwärmeversorgung von Rastenfeld nicht umsetzbar wäre. Schon jetzt lässt

sich – allerdings noch sehr vorsichtig – abschätzen, dass aufgrund des wirtschaftlichen Preis-Leistungsverhältnisses der Fernwärme und der hohen Akzeptanz in der Rastenfelder Bevölkerung eine Umsetzung dieser umweltfreundlichen und komfortablen Wärmeversorgung durchaus realistisch erscheint.

Für die Gemeinde Rastenfeld wäre eine Biomasse-Fernwärmeversorgung nicht nur ein positiver Beitrag zum Umweltgedanken, sondern auch ein zukunftsweisender Schritt beim Aufbau von zeitgemäßen Infrastrukturmaßnahmen – somit für Lebensqualität und Arbeitsplätze.

Für Fragen und Auskünfte zum Fernwärmeprojekt steht Ihnen der Projektleiter, Herr Ing. Gerhard Wacker, Tel. 0676/ 8780 2913, zur Verfügung.

Personelle Änderung im Gemeindeamt:

Frau Bettina Schiller ist vor zwei Jahren zu uns ins Gemeindeamt als Karenzvertretung für Frau Sonja Goldnagl gekommen. In ihrer äußerst freundlichen Art fügte sich Frau Schiller rasch in unsere Kommune ein und war sehr beliebt. Nunmehr verlässt uns Frau Schiller aufgrund einer erfreulichen Überraschung und verabschiedet sich in eine Babypause.

Aus diesem Grund wurde bereits im Frühjahr nach einer Ersatzkraft gesucht. Es ist uns gelungen, mit Frau Claudia Ponstingl eine bestens qualifizierte und – wie sich zeigt – auch äußerst engagierte Fachkraft zu gewinnen. Frau Ponstingl ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Kleinenzersdorf (Gemeinde Pölla). Frau Ponstingl ist mit 30 Wochenstunden beschäftigt und übernimmt grundsätzlich den Buchhaltungs- und Abgabebereich. Darüber hinaus wird sie in allen anderen Bereichen geschult, sodass sie der Bevölkerung in allen Belangen mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Zur Unterstützung der Gemeindeverwaltung

kehrt auch Frau Sonja Goldnagl mit Juli in den Gemeindedienst zurück. Frau Goldnagl ist ja bestens bekannt und wird mit ihren Fachkenntnissen an 20 Stunden in der Woche das Gemeindeteam verstärken.

In Summe sollten mit diesen Personalentscheidungen die Weichen für eine bürgernahe und kompetente Verwaltung für die nächste Zeit gestellt sein. Ich bedanke mich bei Frau Bettina Schiller für ihre wirklich hervorragende Arbeit, gratuliere zur Hochzeit und wünsche ihr auf ihrem weiteren Lebensweg das Allerbeste.

Frau Ponstingl begrüße ich sehr herzlich im Gemeindeteam und wünsche ihr eine erfüllende Aufgabe.



Bild v.l.: Sonja Goldnagl, Bettina Schiller, Claudia Ponstingl

Gemeinderats- und Vorstandsbeschlüsse (auszugsweise)

Im April wurde die 4. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramm (Widmung für Caritas-Wohnheim) beschlossen.

Es wurde die Annahme der Förderzusage des NÖ Wasserwirtschaftsfonds betreffend die Förderung des Bauabschnitts 04, Wasserversorgungsanlagen, beschlossen. Für die Investitionskosten in Höhe von 950.000,— wurde eine 19,83%ige Förderung, das sind 188.385,— zugesichert.

Ebenfalls wurde der Rettungsdienstbeitrag für das Österr. Rote Kreuz für 2007 mit 4,06 pro Einwohner beschlossen.

Für die Investitionen (Modernisierung) beim Geschäftshaus Rastenfeld in Höhe von ca. 32.000,— wurde im Rahmen des „Nafes“-Förderrichtlinie um Förderung beim Land NÖ angesucht und auch bereits die Zusage für eine Förderung in Höhe von knapp 10.000,— erhalten.

Das Land NÖ hat vorgeschlagen, dass jede Gemeinde einen Sicherheitsmanager, der als Bindeglied zwischen Gemeinde, Sicherheitsbehörde und Bürgern fungieren soll, installieren soll. Der Gemeinderat hat GGR Gerhard Wandl zum Sicherheitsmanager der Marktgemeinde Rastenfeld bestellt.

Der Gemeinderat hat die Teilnahme am

Projekt Wohn(t)raum beschlossen. Es handelt sich dabei um eine weitere Initiative Waldviertler Gemeinden, um die vorhandenen Baulandreserven gemeinsam anbieten zu können und das Waldviertel insgesamt als attraktiven Wohnstandort zu präsentieren. Die erste Initiative dieser Art war das Projekt „Standort aktiv“, welches sich bereits bewährt und das Waldviertel als attraktiven Betriebsstandort präsentiert.

Weiters wurden vom Gemeinderat die eingangs beschriebenen Kostenüberschreitungen bei den Wasser- und Abwasserbauten behandelt, der Auftrag für den Hochbehälter Niedergrünbach um 119.893,69 an die Fa. Swietelsky erteilt und der Auftrag für die Hochwasserableitung bei Fam. Herndler, Marbach im Felde, um rund 40.000,— an Swietelsky vergeben.

An den Dorferneuerungsverein Marbach im Felde wurde eine finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Erholungsteichs (Pumpenanlage zur Reinhaltung) in Höhe von 5.000,— abzüg-

lich der Förderung der NÖ Dorferneuerung gewährt.

Für den Betriebsstandort KFZ Gruber & Gundacker, Rastefeld, wurde beschlossen, ein Projekt zur Ableitung der Oberflächenwässer zu erarbeiten (Zustimmung der Grundeigentümer, wasserrechtliche Bewilligung, usw.).

Für die Abwasserbeseitigungsanlage Rastefeld wurde der Ankauf einer neuen Steuerung beschlossen, um die Vorteile der neu geschaffenen Direktableitung mit den Pumpen in den Regenüberlaufbecken zu koordinieren.

Für den Bauhof wurde ein Arbeitskorb angekauft, welcher am Frontlader des Gemeindetraktors aufgebaut wird (Fa. Sillipp, 2.783,—). Der Arbeitskorb wird speziell beim Tausch von Straßenbeleuchtungskörpern eingesetzt werden.

Betreffend die Stromlieferungen an die Marktgemeinde Rastefeld wurde ein Vertrag mit der EVN AG abgeschlossen. Es wurde der Univeral-Wasserkraft-Tarif gewählt, der zu 92,83 % Anteil aus Wasserkraft und dem Rest aus erneuerbarer

Energie (Windkraft, Biomasse, ...) und 0 % Atomstrom! besteht. Auf Vorschlag einiger Mütter soll in Rastefeld wieder eine Mutterberatungsstelle eingerichtet werden. Zwecks genauer Bedarfsfeststellung werden alle Mütter mit Kleinkindern befragt werden, ob eine derartige Serviceeinrichtung gewünscht wird. Den Fragebogen finden Sie auf Seite 10.

Die Ausschreibung für den Straßenbau „Hinterfeld“, KG Peygarten, wurde durchgeführt. Bei Redaktionsschluss lagen aber noch keine Ergebnisse vor.

Ich wünsche einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. Nutzen Sie die Angebote der Region.

Ihr


Hans-Dieter Widder

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. **Folgende Termine sind für 2007 vorgesehen:**

Ausgabe **3/2007**: Redaktionsschluss **21. Aug.**
Ausgabe **4/2007**: Redaktionsschluss **30. Okt.**

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise auch veröffentlichen können.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Rastefeld, 3532 Rastefeld 30,
Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20;
Homepage: www.rastefeld.at; Email: gemeinde@rastefeld.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532 Rastefeld, Erscheinungsweise: periodisch



Amtliches

Mutterberatung Rastendorf

Dies ist eine Umfrage, welche sich an alle Eltern (mit Kleinkindern) und an alle Personen, die Eltern werden wollen, richtet.

Es wurde an die Gemeinde der Antrag gestellt, dass in Rastendorf eine Mutterberatung eingerichtet werden soll. Der Gemeindevorstand hat dazu beschlossen, dass eine Umfrage bei allen Eltern und zukünftigen Eltern gemacht wird, ob ein mehrheitliches Interesse an einer Mutterberatung in Rastendorf besteht.

Wenn eine Mutterberatung eingerichtet wird, dann kommt ein(e) Kinderarzt/ärztin mit Hebamme oder Krankenschwester nach Rastendorf und führt die Mutterberatung durch.

Es wird daher um eine Mitteilung an das Gemeindeamt gebeten, wer eine Mutterberatung in Rastendorf haben möchte.

Bitte Ihre Meinung an: Gemeindeamt Rastendorf, 3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289 oder per Email: gemeinde@rastendorf.at oder mittels Abschnitt.

Wir ersuchen um rege Beteiligung. Vielen Dank.

XX

Ich/wir

haben Interesse, dass eine Mutterberatung in Rastendorf eingerichtet wird.

Nein, ich/wir haben kein Interesse.

Nicht zutreffendes streichen.

Unterschrift

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:
Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF *Waldblick*



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

40-Jahr Feier RHSW Rastendorf

Am Freitag den 15.06.2007 fand im Turnsaal der RHSW der Festakt statt. HD Heinz Trappl begrüßte als Ehrengäste i.V. des LH Dr. Pröll den 3. Präsidenten und Abgeordneten zum NÖ Landtag Ing. Johann Penz, den 1. Präsidenten und Abgeordneten zum NÖ Landtag Ewald Sacher, den langjährigen Präsidenten des LSR für NÖ HR Adolf Stricker, LSI Ing. Leopold Rötzer, BH HR Dr. Werner Nikisch, BSI OSR Franz Wimmer, den Leiter der Jugendabteilung in Niederösterreich Wolfgang Juterschnig, Vertreter der Hauptschulgemeinde und der EVN sowie aus der Partnerschule in Rapsach Fr. Bgm. Dr. Lenka Krckova und Herrn Direktor Mag. Karel Snetina. Die SchülerInnen erfreuten mit ihren Darbietungen das Publikum. Die Instrumentalgruppen begeisterten die



Zuhörer genauso wie die SängerInnen und TänzerInnen und trugen so zum guten Gelingen wesentlich bei. Nach dieser Feier konnten die Gäste die Ausstellungsobjekte und die Powerpoint - Präsentation bewundern. Im Anschluss lud die RHSW zu einem gemütlichem Beisammensein in den Pfarrstadl.

Energie - vom göttlichen Geist zur physikalischen Kraft

In einer Projektwoche vom 11.-15. Juni 2007 wurde die 40-Jahr-Feier vorbereitet. Die Schüler wurden in einen musisch - kreativen und technisch - naturwissenschaftlichen Bereich aufgeteilt, wo sie innerhalb dieser Woche mit Schülern der tschechischen Partnerschule Rapsach an verschiedenen Projekten zusammenarbeiteten. Zum Thema Energie fertigten sie Ausstellungsobjekte in Werken, Biologie, Geschichte, Physik und im kreativen Bereich an. Eine Wand gestalteten Schüler mit der Künstlerin Frau Silvia Brunner als Unterwasserwelt. Man konnte die Zeichnungen, Drucke, Werkstücke, Plakate und Spiele in den Pausenhallen des Schulgebäudes besichtigen bzw. testen. Die Informatikgruppe dokumentierte den Ablauf der Projektwoche mit einer Powerpoint - Präsentation.

Bauberatung des Landes NÖ

Eine Studie hat gezeigt, dass ein „Häuslbauer“ 90% seiner Information von anderen „Häuslbauern bezieht. Bau- und Planungsfehler bleiben daher unausrottbar. Dabei sollte man die teuerste Investition in seinem Leben doch mit intensiverer Vorbereitung angehen als beispielsweise den Kauf eines Kühlschranks oder eines Autos. Eine wertvolle und effiziente Hilfe für Bauherren stellt die objektive und firmenunabhängige Bauberatung von „NÖ gestalten“ dar. Der Berater kommt zu Ihnen und berät Sie in Gestaltungsfragen vor Ort. Da dies eine Serviceeinrichtung des Landes ist, können Sie mit fachlich fundierter und kompetenter Beratung rechnen (Kostenbeitrag: 20 Euro).

Info: 02742/9005-15656 oder www.noegestalten.at

Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Frei laufende Hunde – Sanktionsmöglichkeiten und polizeiliche Mitwirkungspflichten nach dem NÖ Polizeistrafgesetz

Mit der letzten Novelle des NÖ Polizeistrafgesetzes, die seit 8. Dezember 2006 in Kraft ist, ist auch unter Strafe gestellt: § 1a Abs. 1 bis 3 und 5 des NÖ Polizeistrafgesetzes (bisher nur § 1a Abs. 4 leg. cit.)

§ 1a

Mitführen und Verwahren von Hunden

(1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.

(3) Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(4) An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(5) Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind an den in Abs. 4 genannten Orten sowie in Hundeauslaufzonen gem. Abs. 7 immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Zur Strafhöhe:

(10) Verwaltungsübertretungen sind, wenn die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.000,- und im Fall der Un- einbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen zu bestrafen.

Strafverfahren in Fällen, in denen Hunde frei herumlaufen, sind also nun sehr wohl möglich (siehe § 1a Abs. 1 und 2 des NÖ Polizeistrafgesetzes). Es steht jedermann frei, eine entsprechende Anzeige bei der BH Krems betreffend die oben ausgeführten Bestimmungen einzubringen. Tatort, Tatzeit, Identität des Hundehalters und genauere Umstände sollten jedoch enthalten sein.

Die Mitwirkung der Polizei ist auch nach der Novelle 2006 nur für den Fall des § 1a Abs. 4 NÖ Polizeistrafgesetz vorgesehen.

Es ist also nur in den Fällen, in denen eine Person angetroffen wird, die ihren Hund ohne Leine bzw. Maulkorb führt, eine Mitwirkung durch die Polizei möglich.

Amtliches

Trinkwasser - Informationsverordnung Analyseergebnisse

Es wurden 2007 die Trinkwasserversorgungsanlagen der Gemeinde untersucht es wurde von der Untersuchungsanstalt bescheinigt das alle Wässer der Wasserversorgungsanlagen Trinkwasserqualität aufweisen.

Wasseranalyse 2007:

	Rastenfeld	Niedergrünbach	Sperkental
pH-Wert	6,9	6,5	6,8
Karbonathärte	4,8	3,1	4,2
Gesamthärte	6,1	5,1	6,1
Permanganatindex	< 0,5	<0,5	< 0,5
Ammonium	< 0,029	< 0,029	< 0,029
Nitrit	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Nitrat	9,6	12,3	30
Chlorid	6,6	4,7	10,3
Sulfat	38,6	47,0	31,6
el. Leitfähigkeit	282	247	301
Eisen	< 0,026	< 0,026	0,042
Magnesium	9,3	7,5	8,2
Mangan	< 0,006	< 0,006	< 0,006

Bakteriologische Untersuchung

	Rastenfeld nach UV-Des- infektionsanlage	Niedergrünbach	Sperkental
KBE 22 Grad C (koloniebildende Einheiten)	0	78	216
KBE 37 Grad C (koloniebildende Einheiten)	0	2	2
Escherichia coli (Keime)	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0
Enterokokken (Keime)	0	0	0

Busfahrt nach RASTENBERG / Thüringen

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Es ist wieder soweit. Nachdem unsere Freunde aus Rastenberg letztes Jahr im Juni bei uns waren, sind wir wieder an der Reihe, um den Kontakt zu unseren „Städte-Gemeindepartnern und Freunden“ weiter zu pflegen.



Die Fahrt findet vom

Donnerstag, 6. September bis Sonntag, 9. September 2007 statt.

Bgm. Uwe Schäfer und sein Team organisieren für uns einen sicherlich interessanten und vielfältigen Aufenthalt, wobei einer der Höhepunkte die 850 Jahrfeier in Bachra, einem Ortsteil von Rastenberg, sein wird. Die Buskosten für die Reise werden so wie im Jahr 2005 von der Gemeinde übernommen, bzw. werden diese aus EU-Fördermitteln mit finanziert. Alle anderen Kosten, wie Nächtigung, Verpflegung und ev. Eintritte sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Das geplante Programm:

Termin: **6. bis 9. September 2007**

Teilnehmeranzahl: **ca. 50 Personen inklusive den Mitgliedern der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen**

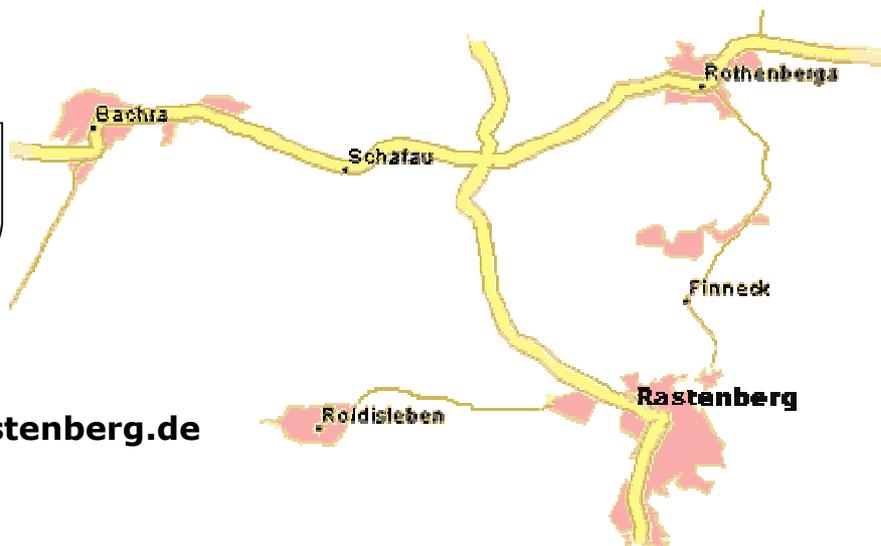
voraussichtliche Fahrtroute:

1. Tag: Anreise nach Rastenberg über Prag, Dresden und Leipzig
2. und 3. Tag: div. Ausflüge und Veranstaltungen, 850 Jahrfeier in Bachra mit Festumzug und großer Jubiläums-Party unter der Teilnahme der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen.
4. Tag: Verabschiedung in Rastenberg, anschließende Heimreise über Weimar, Regensburg und Passau nach Rastefeld.

Alle GemeindebürgerInnen, die an der Fahrt teilnehmen wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte bis spätestens **3. August 2007** bei Frau Fischer (02826/289 DW 25) im Gemeindeamt.

Die Anmeldungen werden nach Anmeldedatum gereiht !!!



Stadt Rastenberg

Homepage: **www.rastenberg.de**

**Programmablauf zum Partnerschaftstreffen der Stadt Rastenberg/
Thüringen (Deutschland) und Rastefeld/Niederösterreich
(Republik Österreich) in Rastenberg vom 06. bis 9. September 2007**

Donnerstag, 06. September 2007

04:00 Uhr Abfahrt vom Hauptplatz in Rastefeld

17:00 Uhr Eintreffen auf dem „Von-Werthern-Platz“ in Rastenberg/OT Bachra
(Begrüßung durch die Bürgermeister und Vorstellung der Begegnungsteilnehmer)

17:50 Uhr Abfahrt nach Beichlingen – Bezug der Unterkünfte in Beichlingen

ab 19:30 Uhr Fahrt nach Rastenberg, Grillfest im Garten der Josefskirche
(Vorstellen von EU-Projekten des Landkreises Sömmerda, Förderperiode von 2007 - 2013)

von 22.00 bis 22.30 Uhr Abfahrt in Unterkunft nach Beichlingen.

Freitag, 07. September 2007

8:00 bis 9:00 Uhr Frühstück im Hotel

9:00 Uhr Abfahrt von Beichlingen über Kölleda - Sachsenburg - Bad Frankenhausen
zum Pilotprojekt „Panorama“

9:45 Uhr Ankunft in Bad Frankenhausen, anschließend Besichtigung mit Führung

11.15 Uhr Fahrt zum Kyffhäuser - Mittagessen und Pause bis 14.00 Uhr,
Besichtigung (Führung) des Kyffhäuser-Denkmal

15.30 Uhr Fahrt zur Barbarossa-Höhle (Kaffeepause)

16.00 Uhr Besichtigung (Führung) der Höhle

17.15 Uhr Abfahrt nach Beichlingen zum Abendessen

18.40 Uhr Abfahrt nach Bachra zum Konzert in der evangelischen Kirche Bachra

01:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel

Samstag, 08. September 2007

8.00 Uhr bis 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Abfahrt nach Rastenberg: Vormittag zur freien Verfügung
(Waldwanderung mit der Revierförsterin, Frau Silke Becker – Erläuterungen zum
Waldwirtschaftsplan der Stadt Rastenberg oder Partnerbesuche)

12.00 Uhr Mittagessen auf dem Festplatz in Bachra

13.00 Uhr Jubiläums-Festumzug „850 Jahre Bachra“
Aufenthalt im Bachra, Abendessen auf dem Festplatz

20.00 Uhr Große Jubiläums-Party im Festzelt auf dem Festplatz im OT Bachra

01.00 Uhr Abfahrt zum Hotel nach Beichlingen

Sonntag, 09. September 2007

8.00 Uhr bis 9.00 Uhr Frühstück anschließend Abfahrt

9.15 – 11.00 Uhr Rastenberg/OT Bachra
Visuelle Zeitreise durch die Geschichte des Ortsteiles Bachra

Anschließend Rückreise über Nürnberg - Passau - Linz - Rastefeld

Freiwillige Feuerwehren

Ehrungen

Am 30. März 2007 fand im Wolfshoferamt der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag statt. Es wurden Dank und Lob vom Landespolitiker und der BH – Krems ausgesprochen, für die vielen freiwilligen Stunden und Einsätze die wieder geleistet wurden. Auch die Feuerwehren wollen bei ihren Veranstaltungen gegen das Kommatrinken von Jugendlichen mithelfen, wurde bei dieser Sitzung festgelegt.

Von der Gemeinde Rastendorf wurden folgende Herren geehrt:

- Sperkental:* LM Haselmayer Silvester; 70-jährige Tätigkeit
OBM Anthofer Leopold sen.; 60-jährige Tätigkeit
- Peygarten:* Wallner Willibald; 50-jährige Tätigkeit
- Marbach i.F.:* LM Klaus Johann sen. und LM Rauscher Josef; 50-jährige Tätigkeit
LM Zeller Martin; 25-jährige Tätigkeit
- Niedergrünbach:* HFM Pöll Johann; 50-jährige Tätigkeit
LM Aigner Adolf; 25-jährige Tätigkeit
- Rastendorf:* HFM Karl Böck, HFM Wolfgang Göschl, LM Herbert Weitl und
HFM Walter Schildorfer; 25-jährige Tätigkeit
HVM Hofmann Herbert, BI Herzog Johann;
Verdienstmedaille in Bronze

Auch seitens der Gemeinde wollen wir uns für die langjährige Arbeit in den freiwilligen Feuerwehren bedanken.



Bild v.l.n.r.: BI Gerhard Haselmayr, LM Herbert Weitl, BI Herbert Herzog, HFM Willibald Wallner, HVM Herbert Hofmann, HFM Wolfgang Göschl, GGR Gerhard Wandl, OBI Herbert Grüner



Bild v.l.n.r.: OBI Herbert Grüner, HFM Wolfgang Göschl, LM Josef Rauscher, LM Johann sen. Klaus, BI Gerhard Zahler, GGR Gerhard Wandl, LM Adolf Aigner, HFM Johann Pöll, LM Herbert Weitl, HBI Erwin Anthofer

Freiwillige Feuerwehren



Bild v.l.n.r.: HBI Erwin Anthofer, LM Haselmayer Silvester, BI Alfred Lang, HVM Ewald Müllner



Bild v.l.n.r.: BI Alfred Lang, HBI Erwin Anthofer, OBM Leopold Anthofer sen., HVM Ewald Müllner

Löschbehälter in Sperkental

Die Freiw. Feuerwehr Sperkental hat den neuen Löschbehälter fertig gestellt. Kdt. Erwin Anthofer und Bgm. Widder danken allen Mitgliedern, die am Bau unentgeltlich mitgeholfen haben. Besonderer Dank gilt auch Familie Ewald Müllner, die das Grundstück zur Verfügung gestellt hat.



Matthias Lemp - Ihr Gas-Wasser-Heizungsinstallateur – Meisterbetrieb in der Marktgemeinde Rastenfeld



Ihr Partner für...

energietechnische Planung & Beratung Alternativenergie
Heizungsanlagen Bäderplanung Wohnraumlüftung

emp
Energietechnik

3532 Marbach im Felde 28
www.emp-energietechnik.at

Tel.: 0676/90 13 77 8
lemp.matthias@aon.at

Lemp Matthias:

Gas-Heizungs-Sanitärtechnikmeister
Studium Energie-Umweltmanagement
Beratung, Planung & Monteur

Hackl Stefan, Monteur

Gas-Heizungs-Sanitärtechnikmeister

Rainer Christian, Monteur

Gas-Heizungs-Sanitärtechnikmeister

Anlagen zu bauen, welche energieeffizient arbeiten, zählt zu unseren Stärken!

Unser Angebot reicht von Biomasseheizungen (Hackgut, Pellets, Getreide & Stückholz) über Alternativheizungen (thermische Solar, Photovoltaik, Wärmepumpenanlagen & Pflanzenölbrenner) bis zu fossilen Brennstoffanlagen (Erdgas & Erdöl). Darüber hinaus installieren wir Ihr Traumbad sowie Ihre Wohnraumlüftungs- und Staubsaugeranlage, um Ihnen ein behagliches Wohnklima zu verschaffen.



GEMEINDEVERBAND FÜR ABGABENEHMERUNG
UND UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK KREMS



GEMEINDEVERBAND FÜR ABGABENEHMERUNG
UND MÜLLBESITZUNG
BEZIRK ZWETTL



„Der Dreck muss weg“ Müllsammelaktion der Region Kampseen

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Region Kampseen (Pölla, Jaidhof, St. Leonhard/Hw., Krumau, Rastenfeld, Lichtenau) am Samstag, den 21. April 2007 die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“.

2007	Gemeinde Rastenfeld	Teilnehmer	Müllsäcke
	Rastenfeld	15	14
	Peygarten-Ottenstein	31	9
	Mottingeramt	15	5
	Marbach im Felde	17	9
	Niedergrünbach	14	5
	Sperkental	17	9
	Gesamt	109	51



Danke für die großartige Mithilfe!

Zusätzlich zu den 51 gesammelten Müllsäcken, wurden weiters 4 Autoreifen und eine Kunststoffbadewanne von den freiwilligen Helfer gefunden.



2006	Gemeinde	Teilnehmer	Müllsäcke	Größerer Unrat
	Rastenfeld	113	82	Sperriges für Mulde extra



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Lokale AktionsGruppe
LEADER+ Kamptal

Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at



31 Gemeinden in neuer Leaderregion vereint

Eine „Region der Vielfalt“ bilden die 31 Gemeinden aus 6 politischen Bezirken, aufgeteilt in 4 Kleinregionen, die sich Anfang Mai zur „LEADER Region Kamptal-Wagram“ zusammengeschlossen haben. Zweck des Zusammenschlusses ist eine projektbezogene Zusammenarbeit um möglichst viele EU-Fördergelder in die Region zu bringen. Auch die Region Kampseen mit Ihren 6 Gemeinden Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard a. Hw. ist Teil der Leader Region.

„Es ist uns mit vereinter Kraft gelungen, uns zu einer zukunftsträchtigen Leaderregion zusammenzuschließen“, so der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Labg. Bgm DI Bernd Toms. „Derzeit feilen wir an der Ausarbeitung unseres Strategieplanes, der verpflichtend für eine



Bild v.li.n.re.: Bgm Ing. Johann Müllner, Mag. Markus Ecker, Danja Mlinaritsch, LHStv. Ernest Gabmann, Labg. Bgm DI Bernd Toms, Maria Forstner, Wolfgang Mandl

Bewerbung als Leaderregion vorzubringen ist“. Der wichtigste Teil des Strategieplans umfasst die so genannten „Aktionsfelder“, zu denen in der „neuen“ Förderperiode 2007-2013 Projekte eingereicht werden können. Tourismus, Land- und Weinwirtschaft, Kooperationen mit der Wirtschaft und Erneuerbare Energie – so die 5 Aktionsfelder, die bei zahlreichen Info-Abenden und Workshops mit engagierten Regionsbewohnerinnen und -bewohnern erarbeitet wurden. „Derzeit können noch keine Projekte eingereicht werden – dafür müssen wir erst als Leader Region genehmigt werden“, so Danja Mlinaritsch, die Geschäftsführerin der vielfältigen Leader Region. „Wir hoffen auf eine Genehmigung Anfang September 2007“. Es gibt bereits einige konkrete Projektansätze, die vor der Ausfertigung stehen wie z. B. „Kräuterwirte Kamptal“, „Lavendeldorf Unterdürnbach“ oder „Weingarten+“. „Wir in der Region Kampseen sind bereits eifrig auf der Suche nach interessanten Ideen, die wir in der neuen EU-Förderperiode umsetzen können“, so der Obmann der Kleinregion Kampseen, Bgm Ing. Johann Müllner.

Haben Sie eine Projektidee?

Möchten Sie gerne mehr über „Leader“ erfahren?

Kontaktieren Sie bitte

Danja Mlinaritsch

0664/3915751

office@leader-kamptal-wagram.at

TOURISMUS

ERÖFFNUNG des INFOZENTRUM KAMPSEEN

LHStv. Ernest Gabmann eröffnete gemeinsam mit den 6 Bürgermeister der Region Kampseen und zahlreichen prominenten Gästen am 16. Mai 2007 um 17 Uhr das „Infozentrum Kampseen“ am Kampsee Ottenstein. Mit dem aktiven Bürgerbeteiligungsprozess zum niederösterreichweiten Landesentwicklungskonzept (WIN Prozess) in den Jahren 2004 & 2005, arbeitete die Region Kampseen konzentriert daran, wie sie sich zukünftig

am Markt positionieren kann. Bei etlichen Besprechungen zum Thema, unter Einbindung unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen, kristallisierte sich dabei ein Thema besonders heraus: Die Identifikation mit dem Wasser! Als nächster Schritt wurde das Großvorhaben „Wassererlebnis Kampseen“ geplant, das nun Schritt für Schritt bis 2010 umgesetzt wird. Im Zuge des Großvorhabens, das rund 4 Millionen Euro kostet, werden bestehende Angebote ausgebaut und neue, erlebnisorientierte Attraktionen geschaffen.



Bild v.l.: Bgm. Widder (Rastendorf), Bgm. Ing. Müllner (Pölla), Aloisia Sedlaczek, Vizebgm. Pichler (Lichtenau), LHStv. Ernest Gabmann, BH Dr. Werner Nikisch, Bgm. Aschauer (Jaidhof), Bgm. Ing. Warnung (Krumau)

„Das Wassererlebnis Kampseen ist ein Leitprojekt mit Vorbildcharakter. Besonders freut es mich, dass das Projekt von den Gemeinden der Region Kampseen in konstruktiver Weise gemeinsam erarbeitet wurde und der gesamten Region neue Chancen im Tourismus eröffnet“, betont Tourismuslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann. Das Infozentrum befindet sich direkt beim Zugang zum Bootsbetrieb Ottenstein und ist von allen Regionsgemeinden gut erreichbar. Im Infozentrum sind Broschüren der 6 Regionsgemeinden erhältlich: Prospekte, Zimmernachweise, Veranstaltungshinweise, Ortspläne, Rad- und Wanderkarten, usw. Betreut wird das Infozentrum von Frau Luise Sedlaczek, die kompetent Auskunft über die Region und ihre vielfältigen Möglichkeiten gibt, sowie Zimmer vermittelt. Im angeschlossenen Shop sind Geschenk- und Souvenirartikel aus der Region und dem Waldviertel erhältlich. Der Infopavillon besteht aus einem sechseckigen Hauptraum und den angrenzenden Nebenräumen in polygonaler Form. In den Nebenräumen sind öffentliche WC-Anlagen untergebracht. Für Planung und Errichtung zeichnet die Fa. Duschek & Duschek GmbH, Eichgraben, verantwortlich. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 45.000,-€. Die Finanzierung erfolgte durch die Regionsgemeinden Rastendorf, Pölla, Krumau, St. Leonhard, Jaidhof, Lichtenau und Zwettl. Ein Drittel der Kosten wird von der NÖ Wirtschaftsagentur „ECO Plus“ gefördert.

**Das Infozentrum ist täglich von Mai – Oktober von 10.00 – 18.00 Uhr besetzt.
Tel.: 0664/494 08 14, Email: info@kampseen.at, Homepage: www.kampseen.at**

TOURISMUS

Die Region Kampseen

Unser Land Niederösterreich, des is ganz g'wiss,
an Vielfältigkeit und Schönheit nicht leicht zu überbieten is'.
Vom Hochgebirge über sanftes Hügelland,
zu weitflächigen Ebenen, hab'n wir all's bei'and.

A jedes der 4 Viertel hat so seinen Reiz,
des schönste des Waldviertel is, wir hab'n ja den Beweis.
Als mystisch wird es oft bezeichnet,
durch die viel'n Burgen und Schlösser wird man leicht in a andere Welt verleitet.
Die Hochmoore, Wackelsteine und Gesteinsformationen,
laden ein, um mit der Seele ins Reine zu kommen.
Durch den Anbau von Flachs, Mohn und Kräuter in der kloa strukturierten Landwirtschaft,
mit den viel'n Fischteichen und Hopfenanbau zur wahren Genussregion macht.

Der Hauptfluss des Waldviertels wie ihr wisst,
der Kamp mit seinen Seen, eine Augenweide für jeden Besucher, is.
Vom Weinsberger Wald wo er entspringt,
bis Nähe Krems, wo er in die Donau rinnt,
san großartige Naturschönheiten g'geben,
und des Wasser so g'sund, dass einzigartige Tiere drinn' leben.

Die drei Kampseen san unser Juwel,
a jeder davon, mit seinen Ruinen und Schlösser, ganz einzigartig anzuseh'n.
Wenn schon einer a Bootsfahrt am Dobra im Herbst hat g'macht,
wenn die Sonn' durch des bunte Laub vom Himmel lacht,
oder den Wanderweg entlang des Ottensteiner Sees g'angen is,
hat g'merkt, da is ja wia im Paradies.
Ob schwimmen, radfahr'n, wandern oder reiten,
Möglichkeiten gibt's genug, dem Alltag zu entgleiten.
Bootfahr'n, segeln, surfen oder fischen,
auch beim „Seele baumeln lassen“, kann man die Leut' erwischen.

Ganz Mutige können am Seil von der Bruck'n springen,
und beim Abseil'n von der Sperre die Höhenangst bezwingen.
In der Kletterwand kann einer seine Geschicklichkeit zoag'n,
und am Golfplatz hat so mancher sein Handicap erworbt'n.
Künstler in jeden Bereich werd'n's bei uns finden,
weil Kreativität und Natur sich guat lässt verbinden.

Die Gemeinden rund um die Kampseen hab'n sich z'sammen'tan,
zur Region Kampseen, weil man gemeinsam mehr erreichen kann.
Des Infozentrum is neu errichtet g'worden,
es erstrahlt ganz frisch in den Landesfarben.
Als Anlaufstelle für unsere Gäste is gedacht,
für Fragen und Anregungen, was ma in der Region so macht.
Mit den Angeboten brauch'ma uns nicht verstecken,
es gibt genug kulturelle, traditionelle und sportliche Aktivitäten.

I glaub' es gibt g'nug Grund um da herz'fahr'n,
wir woll'n ja ganz viel'n Leut' unser Region zoag'n.
I möcht' uns ja net gar a z'viel lob'n,
aber wo wir san is ob'n!

Gedicht von Magdalena Weidenauer (anlässlich der Eröffnung des Infozentrums)

Hilfswerk Zwettl
Hauensteinerstraße 15
3910 Zwettl

Hilfe und Pflege daheim

Notruftelefon – Sommeraktion Kostenloser Neuanschluss

In den Monaten Juni, Juli und August 2007 zahlen Sie keine Anschlussgebühr!

Beruhigt in den Urlaub fahren – und wissen, dass zuhause alles in Ordnung ist. Kein Problem: Das Notruftelefon des Hilfswerks passt auf Ihre Lieben daheim auf. Und im Notfall, zum Beispiel bei einem Sturz in den eigenen vier Wänden, kann binnen weniger Minuten Hilfe geholt werden – unkompliziert und zuverlässig.

Essen auf Rädern: Neben dem bewährten warmen Essen gibt es jetzt auch die Tiefkühlkost vom Gourmet Menü-Service

Beim neuartigen „Essen a la carte“ kann aus einer umfangreichen Speisekarte gewählt werden. Suppen, vegetarische oder Fleischspeisen, Süßigkeiten und saisonale Angebote können nach belieben kombiniert werden. Die Speisen werden an einem fixen Wochentag in einem Wochenkarton geliefert. Sie sind frei von Farb- und Konservierungsstoffen und können ganz einfach mit Elektro-, Heißlufttherd oder Mikrowelle gewärmt werden.

Bestelltelefon: 02822/54222-254.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern
- Pflegehelfer/AltenfachbetreuerInnen
- HeimhelferInnen
- TherapeutInnen

Hilfe und Pflege daheim
Einsatzleiterin
Maria Neugschwandtner
Mo – Do
8.00 bis 16.00 Uhr
Fr 8.00 bis 14.00 Uhr
Tel. 02822/54222-201
Fax 02822/54222-222



Kinder, Jugend & Familie

Karenzgeld und Zusatzverdienst als Tagesmutter

Sie sind eine Mutter, die bei ihrem Kind zu Hause bleibt?

Sie möchten trotzdem etwas verdienen?

Sie können sich vorstellen, einem Kind berufstätiger Eltern tagsüber eine familiäre Umgebung anzubieten?

Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit Kindern?

Dann haben Sie die besten Voraussetzungen, Tagesmutter beim Hilfswerk zu werden!

Als Tagesmutter brauchen Sie eine Bewilligung zur Tagesbetreuung, die Sie bei Ihrer Bezirkshauptmannschaft beantragen. Das Betreuungsgeld wird mit den Eltern des Kindes vereinbart (Richtwert €2,60 pro Stunde zuzüglich Verpflegungskosten). Zuschuss vom Land NÖ möglich.



Kinder, Jugend & Familie
Einsatzleiterin
Hermine Kreutzer
Mo – Fr
8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 02822/54222-206
Handy 0676/878714114



Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 30. September 2007

9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr,
Hauptschule Rastendorf



Weitere Informationen finden Sie unter: www.rotekreuz.at

Bei der Gelegenheit möchte ich wieder an alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer appellieren, die Blutspendeaktionen zu unterstützen. Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit um **LEBEN ZU RETTEN!** Auch bitte ich alle, die schon **LEBENSRETTEN** sind: Sprechen Sie mit Freunden und Bekannten über die Sinnhaftigkeit des Blutspendens. Wir sind ja besonders stolz, dass unsere Jugend immer sehr zahlreich kommt und hoffen, dass immer mehr **Jugendliche in den Kreis der LEBENSRETTEN** hinzukommen.

Die weiteren Blutspendetermine in Rastendorf sind:

Sonntag, 16. Dez. 2007, 9–12 Uhr und 13–15 Uhr

DIE *LERNTIGER* KOMMEN

Für Alle, die eine Ferienbetreuung im Juli und August benötigen (7–17 Uhr) bitte bei den Lerntigern oder der Gemeinde so rasch wie möglich melden! Extra werden für alle Kinder 6 Basteltermine angeboten (Pilotenfest, Stofftaschen, Reptilien,..).



Auch für die **NACHMITTAGSBETREUUNG** nach der Schule kommen die Lerntiger im Schuljahr 2007/08 zu uns. Es werden Kinder zwischen 3 und 16 Jahren betreut. Einige Eltern haben sich schon gemeldet und sind von diesem Angebot begeistert. Aber wir benötigen mindestens 8 Kinder, die fix für 30 Monatsstunden angemeldet sind. Welche Tage in Anspruch genommen werden ist individuell einteilbar. 30 Std. kosten 69 Euro inklusive Mittagessen. Auch **LERNFERIEN** mit den Lerntigern für Volksschüler sind möglich.

Anmeldungen bis spätestens **15. Juli 2007** bei den Lerntigern!

Die Lerntiger
3470 Kirchberg 27
Tel.: 02279/2013

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tigersommerbroschüre im Gemeindeamt oder unter www.lerntiger.at

GR Sabine Teuschl, Tel. 0676/4791598

E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

**Uhren
Huber**

Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Werbung

Abschlusskonzert der Musikschule Waldhausen-Großgöttfritz-Rastefeld-Schweiggers



BEST OF 2006/07

Sonntag, 6. Mai 2007 - Der erste große Beifall im Turnsaal der Hauptschule Rastefeld galt dem Musikschulensemble Schweiggers unter Stefan Grübl, das für die schwungvolle Eröffnung des diesjährigen **BEST OF Konzertes des Musikschulverbandes Waldhausen-Großgöttfritz-Rastefeld-Schweiggers** sorgte.

Eindrucksvoll waren in den darauf folgenden 2 Stunden die weiteren Einblicke, die von Musikschulleiter **Alexander Kastner** und seinem Team in die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres geboten wurden: Viele bunt und abwechslungsreich zusammengestellte Beiträge aus den Tasten-, Saiten-, Gesangs- und Schlagwerkabteilungen wurden geboten. Das breite Spektrum erstreckte sich von Klavier solo über Harfe bis hin zu den PRIMA LA MU-SICA-Beiträgen. Zu Beginn des



Bild v.l.n.r.: Zeller Marina u. Wandl Stefanie – Klarinette; Tanja Weigl, Querflöte; Palmeshofer Fabian, Sinhuber Gregor u. Mayer Helmut – Saxophon, Lukas Rauscher u. Renk Tobias – Trompete.

zweiten Teiles nutzte das Musikschulensemble Rastefeld unter **Christian Renk** seinen Heimvorteil – groß war der Beifall, der für seine poppig-modernen Beiträge gespendet wurde. Viel Anklang fand auch das Volksmusikensemble geleitet von **Michael Niemann**, bei dem auch die jüngste Teilnehmerin des Konzertes (5 Jahre jung, Blockflöte) mitwirkte.

Den mitreißenden Abschluss des Konzerts bildete unter starker Beteiligung des Lehrerteams das Saxophonquartett **Saxess**, Ltg. **Christian Renk**, mit einem wunderschönen Lied von George Gershwin und dem allseits bekannten „Oh happy day“, das dem Publikum mit auf den Heimweg gegeben wurde.

Information bzgl. Leihinstrumente

Die örtlichen Musikvereine bzw. die Gem. Rastefeld stellen schon während der Ausbildung den Großteil der **Blas- und Schlaginstrumente** als Leihinstrumente (gegen Kautions bzw. Leihgebühr) zur Verfügung. Nähere Informationen:

Gemeinde Rastefeld (02826/289) - Ensemble Rastefeld

In unserer Musikschule sind auch lernwillige Erwachsene jederzeit willkommen!

Alexander Kastner
Musikschulleiter

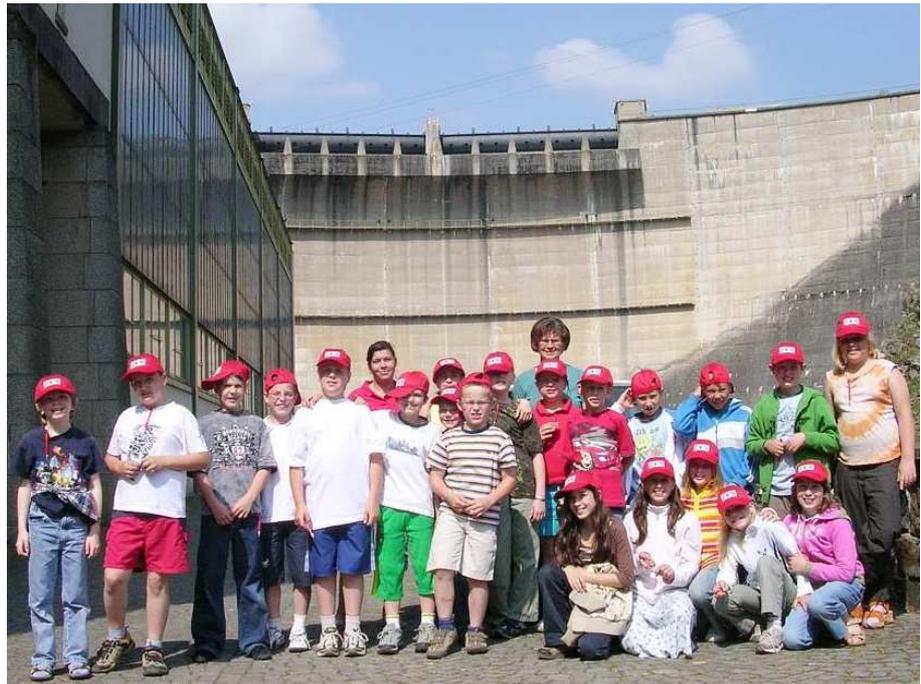
**Musikschulverband
Waldhausen – Großgöttfritz - Rastefeld - Schweiggers**
3914 Waldhausen 4
Tel: 02877/7155 (Gemeindeamt)
Musikschulleitung:
0676/4203880 (Telefonzeiten: Mo & Do 9.30 – 11.30 Uhr)
musikschule.waldhausen@wvnet.at

Volksschule



Volksschule Rastendorf zu Besuch beim Kraftwerk Ottenstein

Sehr interessant und informativ war der Besuch der Schüler der 3. u. 4. Klasse Volksschule im Kraftwerk Ottenstein. Ein Gang durch das Innere der Staumauer durfte natürlich nicht fehlen.



Freiwillige Radfahrprüfung der 4. Klasse der VS Rastendorf

Am 15. Mai 2007 absolvierten 10 Schüler der 4. Kl. VS Rastendorf unter der Leitung von VD Maria Hennebichler im Ortsgebiet von Rastendorf eine freiw. Radfahrprüfung. Die praktische Fahrprüfung, welche alle 10 Schüler bestanden haben, wurde von BezInsp Gottfried Völker und GrInsp Robert Haberleithner, PI Rastendorf, abgenommen. Die schriftliche Prüfung wurde im Unterrichtsgegenstand Verkehrserziehung in der Schule vom Klassenlehrer VD Maria Hennebichler abgenommen. Nach der bestandenen Prüfung gab es für die Kinder von der Raika Rastendorf, vertreten durch den Kundenbetreuer Stefan Wimmer, im Gasthaus Kainz-Granser eine Jause. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung im Sinne der Verkehrssicherheit!



Bild: 1.Reihe v.li.: Daniel Pfeiffer und Stephanie Wandl;
2.Reihe v.li.: Manuel Aigner, Julian Gundacker, Stefan Isak, Carina Müller, Bernadette Hofbauer, Eva Schandl, Maria Burger, Magdalena Anibas;
3.Reihe v.li.: BezInsp Gottfried Völker, VD Maria Hennebichler, Stefan Wimmer (Raika)

Klangpfad durch die Kremser Innenstadt

Am 23. Mai nahmen insgesamt 250 SchülerInnen des Bezirkes Krems am diesjährigen Klangpfad durch die Kremser Innenstadt teil. Auf verschiedenen Plätzen sangen und tanzten fröhliche Kinder. Auch der Chor der Volksschule Rastenfeld mit seiner Lehrerin Michaela Burger, nahm an dieser Veranstaltung teil. Mit einem volkstümlichen Kanon, dem Lumpenlied und dem englischen Song „What shall we do with a drunken sailor“ konnten die Kinder ihr Publikum sofort begeistern. Die Mühe des wochenlangen Probens hat sich für die Kinder auf jeden Fall gelohnt. Es gab viel Lob und Glückwünsche.



Mitwirkende Kinder waren: Elemer Szigetvari, Simon Stojanovic, Michael Zlabinger, Jürgen Rauch, Valentin Troll, Stefanie Hettegger, Natalie Bauer, Clarissa Teuschl, Maria Burger, Magdalena Anibas, Carina Müller, Eva Schandl, Bernadette Hofbauer, Stephanie Wandl, Daniel Pfeiffer.

INFO der



Rastenfeld - INFO der



Rastenfeld - INFO der



20. Waldjugendspiele am Jauerling

3. Platz für die 2b-Klasse der RHSW

Bei den heurigen Waldjugendspielen galt es wieder knifflige Aufgabenstellungen zu lösen: Neben einem Wald-Memory und dem Bestimmen von Holzarten mussten die Kinder auch Laub- und Nadelbäume erkennen. Ebenso gab es Fragen zur Forstwirtschaft in Österreich. Einige Geschicklichkeitsspiele und das "Glücksrad" mit Fragen zum Wald rundeten den erlebnisreichen Vormittag ab. Unsere Schule war mit den Klassen 2a und 2 b (HOL Renk und HOL Schiller) mit dabei und konnte den stolzen 3. Platz verzeichnen!!!



Sommersportwoche erstmals in Kärnten!

Am Sonntag, 20. Mai brachen die Schüler der 4. Klasse und PTS-Schüler der Hauptschule Rastendorf gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Eva Liakas, Bernhard Steinhart und Reinhard Radinger zu ihrer Sportwoche nach Bodensdorf am Ossia-chersee auf. Nach vielen Sportwochen am Neusiedlersee versuchten sich die Rastendorfer Schüler in Kärnten diesmal als Mountainbiker, Kletterer, Kajakfahrer, Tennisspieler, Reiter, Volleyballspieler und Tänzer. Das bestens organisierte Sportprogramm der Kärntner, herrliches Wetter, sommerliche Temperaturen und eine komfortable Unterkunft machten diese Sommersportwoche zu einem unvergesslichem Erlebnis.



Bild v.l.n.r.: Hoch hinaus. Sandra Aigner, Julia Lemp, Astrid Wimmer, Katharina Allinger, Andrea Haumer versuchten sich als Bergsteiger.

Die Hauptschule Rastendorf - eine von sieben niederösterreichischen Schulen im Verbund innovativer Schulen Österreichs!

Die Anforderungen der Wirtschaft an die Arbeitskräfte werden immer vielschichtiger und umfangreicher. Die selbständige Wissenserwerb unter Ausnutzung der modernen Informationstechnologien gilt schon als selbstverständlich. Die Hauptschule Rastendorf will deshalb dieser Entwicklung Folge leisten und hat ab dem Herbst 2007 die Lernlabors eingeführt. Ab dem Schuljahr 2007/08 nehmen die Schüler der Hauptschule Rastendorf an so genannten Lernlabors teil. Das Lernlabor umfasst die Talentwerkstatt (mit der Kunstwerkstatt und der Musikwerkstatt), das Forscherlabor für Biologie und Physik, die Entdeckerzone für die Geografen und Historiker und für die Sportlichen das LÜ-Seminar. Die Schüler nehmen an dieser verbindlichen Übung im Ausmaß von zwei Wochenstunden im Laufe eines Schuljahres schulstufenübergreifend in mindestens vier Bereichen (Seminaren) des Lernlabors teil. Ein Seminar dauert sechs Wochen. Die Schüler werden zu selbständigem Wissenserwerb hingeführt, sie lernen das soziale Lernen - die Großen helfen den Kleinen und umgekehrt - die Interessenslagen der Schüler werden stärker berücksichtigt, ihre Spezialkenntnisse können besser genutzt und so jeder Einzelne individueller gefördert und gefordert werden.

Projekttag der 1. Klassen

Erstmals in der Geschichte der Hauptschule Rastendorf veranstalteten die Klassenverbände der beiden 1. Klassen - Maria Prohaska, Beate Valentin und die Begleitlehrerin Monika Renk Projekttag im Mostviertel. Vom 14. bis 16. Mai lernten die Schüler die Region um Waidhofen/Ybbs mit allen ihren Facetten kennen. Eine Rätselrallye durch die Bezirksstadt Waidhofen, das Schaukraftwerk Schwellöd, der Naturpark Buchenberg, ein mittelalterlicher Stationenbetrieb und die beiden Landesausstellungen — Feuer in Waidhofen - und Erde in St. Peter in der Au - bildeten die absoluten Highlights dieser drei Tage außerhalb des Schulgebäudes.

GENUSS REGIONEN im Schloss Ottenstein

Am 13. Juni 2007 fand im Schloss Ottenstein die feierliche Aufnahme für die sieben neuen NÖ Genussregionen statt. Neu auszuzeichnende Regionen: Laaer Zwiebel, Marchfeld Gemüse, Bucklige Welt Apfelmost, Weinviertler Wild, Tullnerfelder Schwein, Waldviertler Weiderind, Pielachtaler Dirndl

Die Auszeichnung erfolgt wie in den Vorjahren durch BM Josef Pröll und LR Josef Plank.



Niederösterreich startete 2005 mit vier Produkten in die GENUSS REGION ÖSTERREICH: Der Mostviertler Birnmost, der Marchfelder Spargel und der Waldviertler Karpfen bzw. der Waldviertler Mohn wurden im Rahmen der Initiative Genuss Region Österreich ausgezeichnet. Damals erhielt auch die Marktgemeinde Rastendorf eine Auszeichnung für den Waldviertler Karpfen.

Ziel der Initiative ist es „Genuss - Regionen“ in ganz Österreich auszuzeichnen, deren Produkte zur Identität in der Region beitragen und deren Esskultur in wahrsten Sinne des Wortes „kost“-bar ist. Schilder entlang überregionaler Straßen wie im Marbach im Felde (Waldviertler Karpfen) machen die regionaltypischen Produkte und damit die Leistungen unserer Bauern und Bäuerinnen, der verarbeitenden Betriebe und der Gastronomie für die Konsumenten sichtbar.

Die Veranstalter der Festveranstaltung waren das Lebensministerium, die AMA Marketing GmbH. und das Land Niederösterreich. Bundesminister Josef Pröll und Landesrat Josef Plank und Vertreter der Regionen unterstrichen bei dieser Festveranstaltung die Bedeutung der regionalen Vielfalt.

Am Bild v.l.: Bgm. Franz Aschauer, Vzbgm. Andreas Pichler, Bgm. Erwin Warnung, Mag. Thomas Krenhuber (BH Krems), Mag. Ursula Poindl (Regionalmanagerin Waldviertel), Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank, HR Dr. Michael Widermann (BH Zwettl), Abg. z. Nationalrat Anna Höllnerer, Mag. Birgit Perl (ORF), Bgm. Hans-Dieter Widder



Ökokreis Ottenstein

Sommernacht-Naturgartenfest im Ökocampus

Am 16. Juni feierte der Ökokreis sein 20-Jahr-Jubiläum unter dem Motto „Feuer-zauber Zauber-kräuter“ zur Sommersonnenwende und 2.000 Besucher feierten mit!

Das Sommernachtsfest im Ökocampus bot neben Unterhaltung und biologischen Köstlichkeiten aus der Region vor allem auch sehr viel Wissenswertes über den Umgang mit der Natur – im Speziellen, dem kleinen Stück Natur vor der Haustür – dem Garten.

20 Themengärten der KursteilnehmerInnen des Ausbildungslehrganges für Landschaftspflege, zahlreiche Gemüse- und Staudenspezialitäten, seltene alte Obstsorten und natürlich jede Menge Kräuter zur Sommersonnenwende erwarteten die Besucher.

Für die Kleinen gab es ein reichhaltiges Kinderprogramm mit Spiel und Spaß und vielen Möglichkeiten zum kreativen Umgang mit der Natur und Materialien aus der Natur. Noch spät am Abend tanzten und spielten viele neben der großen Feuershow.

Das Fest für die ganze Familie soll wegen des großen Anklanges zur ständigen Einrichtung werden.



Musikschule Rastenfeld, vertr. d. die Gruppe „saxess“: v.l. Kittenberger Kerstin, Strabler Verena, Christian Renk, Mayer Helmut



Motorsägeschnitzen: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Mag. Karl Fakler erhalten eine in wenigen Minuten von Franz Wagesreiter mit der Motorsäge hergestellte Schnitzfigur (Igel: Sobotka; Eichhörnchen: Fakler).
Bildbeschreibung v.l.: Dipl. Ing. Ute Blaich, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Präs. Werner Fröhlich, Mag. Karl Fakler, Waltraud Fasching (AMS NÖ), GF Emmerich Krtek

Postamt 3532 Rastenfeld, NÖ

Öffnungszeiten:

Mo - Fr

07:30 - 12:00, 13:00 - 16:00

Schlusszeit: 15:30 Uhr

(Das ist die Zeit, bis zu der die Sendungen eingelangt sein müssen, um mit Sicherheit am gleichen Tag abgeleitet werden zu können.)

 **Post.at**

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Peygartner Stammtischrunde

Jeden Freitag ab 16:00 Uhr, im Gasthaus Neumeister
Interessierte, die sich an der geselligen Runde beteiligen wollen, sind herzlich willkommen.

Gemäldeausstellung des Künstler Christian Franzus

Seit 14.04.2007 bis 26.10. 2007, jeweils 10:00 - 17:00 Uhr. Der Zwettler Künstler Christian Franzus präsentiert in der Schlosskapelle in Waldreichs seine neuesten Werke unter dem Thema "(nicht) von dieser Welt".

Ausstellung WASSER - FELS - BETON

Seit 06.05.2007 bis 12.10.2007, EVN Naturkraft - Kraftwerk Ottenstein
Besichtigung nach Voranmeldung bei Ing. Erich Binder, Tel. +43 (0) 2826 420-15115, erich.binder@evn.at; Während der Sommerferien (30. Juni - 2. September) geöffnet an Samstagen und Sonntagen von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kreativ - Woche

04.-11.07.2007, im Kulturhaus Rastendorf. Zeichnen und Malen für Anfänger und Fortgeschrittene. Teilnahme kostenlos, ab 10 Jahre bis Senioren. Mehrere Techniken nach Wunsch - auch tageweise Teilnahme möglich. Veranstalter: Kreatives Rastendorf
Anfragen und Anmeldungen an Silvia Brunner, Tel.: 0676/5414623

Backwaterman 2007

14.07.2007, Start 14:00 Uhr in Mitterreith - Ziel Seerestaurant Ottenstein
Infos u. Anmeldung: office@best-trip.at , Tel.: 0664/1122122 od. 0664/2006633

Beachvolleyball – Platzeröffnung Campingplatz Lichtenfels

15.07.2007, ab 18.00 Uhr; Prominententurnier mit den Schwaiger-Sisters

Beachvolleyball - Turnier der JVP Rastendorf

29.07.2007, 10:00 Uhr, Volleyballplatz Marbach im Felde
Startgeld € 2,-; Anmeldungen unter: www.jvp.rastendorf.at oder 0664/9132553

Sommerball des Panzerartilleriebataillon 3

04.08.2007, Schloss Ottenstein. 19:00 Uhr Saaleinlass, 20:30 Uhr Balleröffnung

EVN Oldieabend

11.08.2007, 20:00 - 03:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein
Musik: Harold Pearson (Duett), Rock`n Roll Show als Mitternachtseinlage

Last Summer Party – Dorferneuerungsverein Sperkental

11.08.2007, 19:00 Uhr, Sperkental

EVN Familientag

12.08.2007, ab 14:00 - 21:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein
Kinder bis 6 Jahre bis 19:00 Uhr können Wachssandgießen, Flaschensandbilder, Vier gewinnt, Hüpfburg, Kinderhotel, eigene Spiele durch die EVN AG mit tollen Geschenken
Kinder ab 6 Jahre ist beim Freigeländer der Staumauer; Kletterberg, Riesentrampolin, Pritt Power-Rutsche, Bungee Run, sowie Wissensralley Energie mit kleinen Preisen. Weiter Acts sind Auftritte KiddyContest ect., 18:30 Uhr Zauberer, 19:30 Uhr Schlusssauftritte
Rundgänge durch das Kraftwerk und die Staumauer werden auch angeboten.

8. Wies ´ n Fest

31.08 - 02.09.2007, B-37 Stüberl in Rastendorf „Asphalt Wies ´ n“

Fr. 31.08.2007, 20:30 Uhr, Musik: „Take it EASY“

Sa. 01.09.2007, 20:30 Uhr, Musik: „Die Grasberger“ - 3 Brüder geben Vollgas

So. 02.09.2007, 10:30 Uhr Frühschoppen, Musik: „Schlossberg - Duo“

ab ca. 13:30 Uhr „2. Modenschau mit der Trachtenexpertin Elfi Maisetschläger“

Busreise zur Partnerstadt nach Rastenberg/Thüringen (D)

06.09.2007 – 09.09.2007, Anmeldungen im Gemeindeamt, Tel: 02826/289, Fax: DW 20

E-mail: info@rastendorf.at

Mini-Treffen

07.09.-09.09.2007, Niedergrünbach

Oldieabend

08.09.2007, 20:00 Uhr, Gasthaus Peygartnerhof, Musik zum Tanzen und Träumen, für alle von 9-99 Jahren! Musik aus den 60ern bis heute, von Rock bis Schlager.

Blutspenden

30.09.2007, 09:00-12:00 u. 13:00-15:00 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

Spareribs Essen

15.08.2007, Gasthaus Peygartnerhof

Knusprige Rippchen vom Grill mit würzigen Saucen und Ofenkartoffel.

Buschenschank Fam. Radinger

29.06. - 08.07.2007; 28.09. - 07.10.2007; 16. - 25.11.2007; 3532 Niedergrünbach 23,

Tel: 02826/21123, Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag ab 15.00 Uhr

Sommeraktivitäten 2007 im Schloss Ottenstein***Burgheurigen-Buffer***

13. Juni bis 14. September 2007, jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

Spezialitäten aus der Genuss-Region Waldviertel

13. Juni bis 14. September 2007, jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Steakvariationen vom Grill

13. Juni bis 14. September 2007, jeden Freitag ab 18.00 Uhr

Zum Abschluss servieren wir Ihnen an allen Aktionstagen süße Köstlichkeiten:

Marillenknödel, Erdbeerknödel mit Erdbeersauce, Topfenknödel mit Zwetschkenröster

Brunch-Buffer im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Fondue-Essen

Das Schlossstüberl Waldreichs bietet ab sofort für gemütliche Stunden mit Ihren Lieben ein Fondue-Essen in verschiedenen Variationen an! Machen Sie doch einen Spaziergang am Teichwanderweg rund ums Schloss Waldreichs und lassen den Tag gemütlich im Schlossstüberl ausklingen! Vorbestellungen bei Frau Pia Hrauda unter 0664/5579839.

Fisch- und Wildbretverkauf

jeden Freitag von 9.00–12.00 Uhr, im Verkaufslokal in Zierings.

Aus eigener Produktion z.B. Karpfen, Karpfenfilets, Forellen, geräucherte Fische sowie Wildbret der Saison, Wildschweiwurst.

Sportveranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten)

Gemeinsames NORDIC WALKING

Von Mai bis September 2007
Treffpunkt jeden Donnerstag, ab 19 Uhr
am Hauptplatz Rastendorf
Bei Schlechtwetter Info: Tel. 02826/7480



Beachvolleyball - Turnier

Marbach im Felde

29.07.2007 (10:00)

- Startgeld 2 EUR/Person
- 3er Teams (1 MädI verpflichtend)
- Anmeldung unter www.jvp.rastendorf.at od. 0664/9132553
- begrenzte Teilnehmerzahl
- für Verpflegung ist bestens gesorgt



Werbung

ÖBB und Verkehrsverbund-Ost-Region informieren

Besser unterwegs mit dem Sommerticket PLUS!

Sommerzeit ist Ferienzeit. Und wer auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten will, mobil zu sein, für den gibt es wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro benützt werden. Das **Sommerticket PLUS** beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, und das um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 30. Juni bis einschließlich 8. September 2007 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.



USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Die Frühjahrssaison begann mit einem 9:0 Kantersieg gegen Traunstein sehr erfolgreich. Aber schon im zweiten Match gegen Groß Globnitz (Patronanz Autohaus Anthofer) folgte mit 2:3 die erste Niederlage. Im Derby gegen Friedersbach (Patronanz Bäckerei Leister) konnte zwar unser Nachwuchs mit einem 3:2 Sieg überzeugen, jedoch gab es im Hauptspiel eine 0:5 Pleite. Auch im Match gegen Oberstrahlbach konnten sich unsere Spieler nicht durchsetzen (3:5). Dass wir auch gewinnen können bewies die Mannschaft in Grafenschlag mit einem klaren 5:0 Sieg. Auch im vorletzten Match in der Hobbyliga konnte ein klarer 4:1-Erfolg gegen Rudmanns erzielt werden (Patronanz GR Josef Dastel). Das letzte Spiel auswärts gegen Etzen endete mit einem 3:0 Erfolg.



Bild v.l.: Spielerkapitän Johann Steininger, Rudolf Neumeister, Erwin Anthofer

Dieser Erfolg bedeutete in der Tabelle den 3. Meisterschaftsplatz.

Wir gratulieren der Mannschaft zu diesem Erfolg und bedanken uns gleichzeitig bei allen Zuschauern und Sponsoren, die dem USV United Rastendorf mit großer Begeisterung zur Seite stehen.

Ab der nächsten Saison wird ein neues Kapitel in der Geschichte des USV United Rastendorf aufgeschlagen: **Der USV tritt dem NÖ Fußballverband bei und spielt ab Herbst in der 3. Klasse Hornerwald!**

Dieser historische Schritt wurde möglich, weil nach vielen Gesprächen eine Einigung über die Sportplatznutzung mit der Hauptschulgemeinde Rastendorf möglich geworden ist. Wir bedanken uns bei allen verantwortlichen Entscheidungsträgern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bei den Verhandlungsrunden gab es auch Gespräche mit den Vertretern des SV Lichtenau wegen einer möglichen Zusammenarbeit (Spielergemeinschaft) im Nachwuchsbereich. Der SV Lichtenau führt in der Saison 2007/08 folgende Mannschaften, in die unsere Nachwuchsspieler aufgenommen werden können:

U 9 (Jahrgänge 99/00/01)

U12 (Jahrgänge 96/97/98)

U14 (Jahrgänge 94/95/96)

U16 (Jahrgänge 92/93/95)

Wir ersuchen die Eltern unserer Nachwuchsspieler – bzw. jene, die es noch werden wollen – den Kindern die Teilnahme an dieser Spielergemeinschaft zu ermöglichen. Der SV Lichtenau bietet ein geregeltes Training und die Möglichkeit der Teilnahme an Meisterschaftsspielen unter gleichaltrigen Fußballern. Diese Einladung gilt auch für fußballbegeisterte Mädchen bis 15 Jahren.

Für die kommende Saison sucht der USV United Rastendorf einen Trainer für die Kampfmannschaft sowie Nachwuchsspieler und Spieler für die Kampfmannschaft 3. Klasse Hornerwald. Wir laden alle interessierten Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen ein, mit uns Kontakt aufzunehmen:

Kinder und Jugend: Andreas Pfeiffer (0664/6178148)

Kampfmannschaft: Rudolf Neumeister (0664/2527848)

KSK KW Ottenstein

KSK KW Ottenstein ist Meister!

Mit viel Herz und Seele kämpften die Spieler des KSK KW Ottenstein in der Kegelmeisterschaft 2006/2007. In der Gruppe NÖ West – E-Liga erreichte der KSK KW Ottenstein überlegen den Meistertitel und hat damit für die nächste Saison den Aufstieg in die D-Liga geschafft. Bernhard Pappenscheller, Mannschaftskapitän und treibende Kraft, konnte mit seinen Spielern Josef Bauer, Manfred Berndl, Gerhard Haselmayr, Othmar Mayer und Johann Müllner alle Meisterschaftsspiele, ausgenommen zweier Partien, gewinnen. Die Mannschaft der B-Liga (NÖ West) unter Sportkapitän Michael Warnung hatte es diese Saison bedeutend schwerer.



1. Reihe v.l.: Gerhard Haselmayr, Bernhard Pappenscheller
2. Reihe v.l.: Manfred Berndl, Josef Bauer, Johann Müllner



Bild v.l.n.r.: Michael Warnung, Robert Neuhold, Heinrich Bernhard, Adolf Aigner

Doch Kapitän Warnung und seine Mitspieler Adolf Aigner, Heinrich Bernhard und Robert Neuhold kämpften bis zuletzt und konnten dadurch den Klassenerhalt in der B-Liga erfolgreich verteidigen.

Obmann Ing. Erich Binder gratulierte den Spielern für die schönen Erfolge recht herzlich und wünschte „Gut Holz“ für die kommende Saison.

Der Meistertitel wurde bei einer gemeinsamen abendlichen Schifffahrt auf der MS Ottenstein am Kampsee Ottenstein, bei kitschig schönem Sommerwetter und vorzüglich zubereitetem Buffet gebührend gefeiert.

Mitten in Peygarten-Ottenstein verwöhnen wir Sie mit gutbürgerlicher Schmankerlküche. Gleichzeitig finden Sie bei uns regionale Spezialitäten je nach Saison, wie zum Beispiel fangfrischen Fisch, verschiedene saftige Braten und deftige Pfannengerichte. Durchgehend warme Küche von 11:30 – 20 Uhr

Von 1. Juli – 2. September ohne Ruhetag geöffnet !

Öffnungszeiten:
Mo (Sept.-Juni) Ruhetag
Di – Sa von 10 – 22 Uhr
So 9 – 22 Uhr

Werbung



Alessa und Gerald Duchek
3532 Peygarten-Ottenstein 8
Tel+Fax: 02826/211 77
Mobil: 0676/420 77 44
Mail: kontakt@peygartnerhof.at

Sektion Schießen

Walter Beck ist Österreichischer Meister

Walter Beck, Schützenmeister der Sportunion Rastendorf, Sektion Schießen, hat seine Medaillenbilanz wieder verbessert: Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Breitenbrunn konnte Beck zwei Goldmedaillen erringen. Walter Beck gewann in der Seniorenklasse sowohl den Bewerb "Luftgewehr - Laufende Scheibe - Normallauf" als auch den Bewerb "Laufende Scheibe - gemischter Lauf". Die Sportunion Rastendorf gratuliert dem frischge-



Walter Beck mit elektronischer Schießanlage

backenen österreichischen Doppelmeister sehr herzlich. Die Sportunion Rastendorf lädt interessierte Personen ein, den Schützenverein zu besuchen und die interessante Sportart „Schießen“ zu probieren. Walter Beck freut sich über Interessenten jeder Altersklasse. Im Schützenlokal Ottenstein (Tennishaus) stehen modernste elektronische Schießanlagen zur Verfügung und bieten beste Wettkampfbedingungen. Auch die Waffen

befinden sich am neuesten Stand der Technik. Walter Beck möchte gerne sein Wissen und seine Erfahrung an zukünftige „Meister“ aus Rastendorf weitergeben. Interessierte Personen melden sich bei Walter Beck, Tel. 0664 632 59 50

Eine äußerst gelungene Werbeaktion stellte auch der Schießstand beim diesjährigen „Grünen Ball der Forst- und Holzwirtschaft“ im Schloss Ottenstein dar. Die Ballbesucher konnten auf den elektronischen Schießanlagen ihr Können unter Beweis stellen und schöne Preise gewinnen.

Der Schützenverein Sportunion Rastendorf

dankt auf diesem Weg nochmals den heimischen Wirtschaftstreibenden, die als Sponsoren schöne Preise zur Verfügung gestellt haben.



Vereinsmitglieder betreuten den Schießstand am Grünen Ball

Golfclub Ottenstein

Hochriegl Trophy 22. Mai 2007 im GC Ottenstein

Bei angenehmstem Golfwetter (nicht zu heiß, mit einer Brise Wind) fand am Dienstag, 22. Mai 2007 die schon traditionelle HOCHRIEGL - TROPHY im Golfclub Ottenstein statt. Frau Präsidentin INGE KULA reiste extra aus Badgastein an, Gebietsleiter POTSMADER von Hochriegl und Organisator KLAUS WAGNER begrüßten mit einem Glas Hochriegl Cuveé Sophie die Gäste, darunter einige Kollegen der Gastronomie auf das herzlichste. Es wurden sehr gute Ergebnisse, vor allem in der Nettogruppe erzielt. Das neue Pächterehepaar Monika und Herbert Hettegger verwöhnten dann die Gäste beim abendlichen Dinner, wobei Herbert mit seiner Küchencrew ein exzellentes Menü auftrichtete und Monika mit ihren Mitarbeitern für das Wohlfühl sorgen. Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute.



Bild v.li.n.re.: Nikolaus Duckarm (3. Netto A), Friedrich Tauner (2. Netto A), Karl Potzmader (Hochriegl), Peter Tichatschek (1. Netto A), Ingeborg Kula (GCO Präsidentin) und Klaus Wagner (Landhaus Bacher)

Putten für Europahaus Pulkau

Bereits zum 4. Mal fand am 12. Mai ein Charity-Golfturnier zu Gunsten des Europahauses Pulkau im Golfclub Ottenstein statt. Der Reinerlös fließt in den Dachgeschosausbau des Europahauses Pulkau. Bei Kaiserwetter fanden sich 60 Golfbegeisterte im Golfclub Ottenstein ein, um für die „Universität der Gastfreundschaft“ Bälle einzulochen. Mit dabei waren u.a.: Dir. Dr. Leopold Danzer, RB Amstetten-Ybbs; Adelheid De Durand, Direktorin Steigenberger Avance in Krems; Mag. Richard Grasl, Chefredakteur ORF NÖ; Dr. Rudolf Gruber, Generaldirektor EVN; GD Mag. Erwin Hameseder, Raiffeisen-Holding NÖ-Wien; Präs. Inge Kula, Golfclub Ottenstein, DI Hartmut Müller, Geschäftsführer Raiffeisen Informatik; Mag. Klaus Schneeberger, Geschäftsführender Klubobmann des Landtagsklubs der VP NÖ; Thomas Zach, GD Stv. Österreichische Staatsdruckerei.

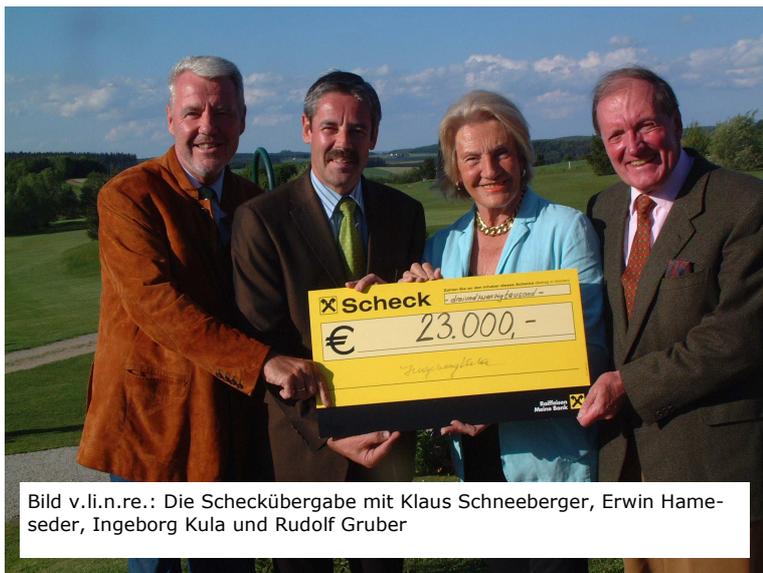


Bild v.li.n.re.: Die Scheckübergabe mit Klaus Schneeberger, Erwin Hameseder, Ingeborg Kula und Rudolf Gruber



6. Ottensteiner Seelauf



Mit strahlendem Frühlingswetter und einer gut gelaunten Crew startete am Sonntag, den 20. Mai 2007, pünktlich um 9:30 Uhr der 6. Ottensteiner Seelauf mit den Nachwuchsbe-
 werben. Von den insgesamt **240 Finishern** waren 39 Kinder und Schüler am Start. Leider war der Jugendlauf nur mit 4 Läufern besetzt, jedoch war gegenüber dem Vorjahr beim Nordic Walking ein neuer Rekord mit 27 Teilnehmern zu verbuchen. Die 3 km lange Hobbylaufstrecke nahmen 22 Läufer/Innen in Angriff und so wie schon im Vorjahr siegte der Lichtenauer Peter Wimmer in einer Zeit von 10:57 min. Auf Platz 2 landete Thomas Krapfenbauer (Zwettl) vor Patrick Koppensteiner (SC Zwickl Zwettl). Die Damenwertung gewann Christina Appel (Litschau) vor Michelle Pfeiffer (Rastenfeld) und Sophia Müllauer (ULV Zwettl). Mit den 148 Läufern über den 9 km langen Hauptlauf konnte ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden. Als neuer Sieger konnte sich Bernhard Höllrigl (LTU Waidhofen/Thaya) mit der Zeit von 32:21 min. in die Ergebnisliste eintragen lassen. Rang 2 belegte Franz Fessl (SC Zwickl Zwettl). Platz 3 belegte Wolfgang Lachmayr (ULC Horn). Die erfolgreichste Dame mit 39:38 min war die Triathletin Mag. Christina Lechner (Tri Team Chaos NÖ), sie war im Vorjahr bereits als 2. am Stockerl, vor Ingrid Arockner ((LC Wienerwaldsee) im Vorjahr die Drittplazierte, und Andrea Schiffer (ULC Horn). Die größte Gruppe konnte heuer der USC Friedersbach mit insgesamt 28 Teilnehmern für sich entscheiden. Die Mitstreiter durften sich über eine Einladung zum Heurigen freuen und wir hoffen er hat allen Spaß gemacht und motiviert schon fürs nächste Jahr. Die heuer erstmals durchgeführte Regionswertung gewann im Hauptlauf: Franz Reiter (Gemeinde Jaidhof) vor Reinhard Rihs (Gemeinde Lichtenau) und Robert Gundacker (Gemeinde Rastenfeld). Bei den Damen: Ulrike Rauscher vor Martha Pober (beide Gemeinde Lichtenau) und Edeltraud Müllner (Gemeinde Rastenfeld). Regionswertung Herren Hobbylauf: Peter Wimmer (Gemeinde Lichtenau), er war leider im Hobbylauf der Einzige. Damen: Michelle Pfeiffer (Gemeinde Rastenfeld), Doris Mayerhofer und Elisabeth Trinnes (beide Gemeinde Jaidhof).

In gewohnter Manier ging es zur Siegerehrung wieder in den Pfarrstadl. Gerhard Eichinger sorgte mit guter Stimmung für den geeigneten Rahmen. GGR Albert Pani fand für alle Starter ein paar anerkennende Worte und überreichte an die siegreichen Läuferinnen und Läufer handgefertigte Pokale. Viele Besucher ließen den schönen Frühlingsnachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen und man kann sagen es war heuer wieder eine überaus gelungene Veranstaltung. Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Zuschauern, die für gute Stimmung sorgten.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns wieder bei allen fleißigen Händen, die überall am Werk waren. Und unsere Bitte schon heute an Sie: Kommen Sie im nächsten Jahr wieder – zum 7. Ottensteiner Seelauf.

Ergebnisse unter: www.seelauf.rastenfeld.at



Begeisterte Walker: Frau Weidenauer und Frau Riegler

CHRONIK

Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf

Im Mai dieses Jahres wurde der Vorstand der Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf neu gewählt: Obfrau - Silvia Brunner; Obmann Stv.: Josef Mayrhofer; Schriftführer: Ilse Hackl; Schriftführer Stv.: Ilse Radinger; Kassier: Ing. Hans Blatnek; Kassier Stv.: Günther Mühlbacher; Archivar: Ilse Radinger; Beiräte: Michaela Burger, Josefa Schachamayr, Gabriele Dastel, Hans Grün, Franz Rauscher, Erika Steindl; Rechnungsprüfer: Inge Hüllebrand und Maria Steinbrunner



Bild v.l.: Gabriele Dastel, Maria Steinbrunner, Michaela Burger, Erika Steindl, Günther Mühlbacher, Inge Hüllebrand, Ilse Radinger, Hans Grün, Josef Mayrhofer, Josefa Schachamayr, Obfrau Silvia Brunner, Ilse Hackl, Franz Rauscher

„HELP“ – Wir brauchen Deine Stimme!

Die Singgemeinschaft Rastendorf sucht dringend Nachwuchs. Es ist jeder, der gerne singt, willkommen. Die Chorleiterin Michaela Burger und Obfrau Silvia Brunner würden sich über neue Stimmen freuen! Sie sind auch für Programmwünsche offen (das heißt, es werden nicht nur Heimatlieder gesungen). Gemäß dem Spruch: „Wo man singt, da lass Dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

Kontaktaufnahme bitte unter: Frau Brunner 0676/541 46 23

Die Proben finden jeden Dienstag 19 Uhr im Kulturhaus Rastendorf statt.

Gastgeschenke der Partnerstadt Rastendorf



Am zentralen Marktplatz in Rastendorf präsentieren sich die Gastgeschenke unserer Partner aus der Stadt Rastendorf:

Die Traubeneiche und die Sitzbank.

Die Geschenke erinnern an die freundschaftlichen Begegnungen der letzten Jahre.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Rastendorf

CHRONIK

WALDVIERTLER JUNGZÜCHTER – KUHFRÜHLING

Am 25. März veranstaltete der Waldviertler Jungzüchterclub den KUHFRÜHLING in der Versteigerungshalle Zwettl. Rund 90 Teilnehmer in 11 verschiedenen Altersgruppen, von 3,5 – 25 Jahren, sind mit ihren Tieren angetreten. Unsere Gemeinde war mit 3 Mädchen und 3 Burschen aus den KG Niedergrünbach, Sperkental und Mottingeramt, in 6 verschiedenen Altersgruppen vertreten. Das wochenlange Training hat sich für unsere Nachwuchszüchter bezahlt gemacht. Unsere Jungzüchter bewiesen bei ihren Vorführungen bereits viel Professionalität. Die vom Preisrichter bewertete Aufmerksamkeit, der Umgang mit den Rindern, das Styling der Tiere, die Harmonie zwischen Tier und Mensch konnte hervorragend präsentiert werden und sie hatten alle einen sehr guten Erfolg. In der Altersgruppe 2 (6,5 – 8 Jahre), siegte Fabian Sinhuber, Verena Hagmann holte sich den Sieg in der Altersgruppe 3 (8 – 8,5 Jahre). Der Reservesieg (2. Platz) in der Altersgruppe 4 (9 Jahre), ging an Rafael Sinhuber. Gregor Sinhuber siegte überlegen in der Altersgruppe 7 (10,5 – 11 Jahre), außerdem holte er sich den Titel Juniorchampion – Sieger der Altersgruppen 5-8. Auch der Reserve – Gesamtsieg (2. Platz) aller 90 Teilnehmer ging an Gregor Sinhuber. Für unsere Jungzüchter, teilweise zum ersten Mal dabei, war es ein toller Erfolg. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm konnten sich die Nachwuchszüchter auch bei einem MINI – TRAKTORRACING messen. In der Altersgruppe 3 ging der Sieg an Rafael Sinhuber. Der erfolgreiche Sieger konnte einen Tretraktor mit nach Hause nehmen.



Bild v.l.n.r.: Sara Sinhuber (5 Jahre), Fabian Sinhuber (7 Jahre), Gregor Sinhuber (11 Jahre), Karin Schitzenhofer (14,5 Jahre), Rafael Sinhuber (9 Jahre), Verena Hagmann (8 Jahre)



FERDINAND
SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



CHRONIK

11. Drei-Dörfer-Wandertag

Am 27. Mai 2007 wurde der von den Feuerwehren Marbach im Felde, Niedergrünbach und Sperkental organisierte Drei-Dörfer-Wandertag zum bereits 11. Mal durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten ca. 260 Teilnehmer von

Marbach im Felde über Niedergrünbach nach Rastenberg und wieder zurück nach Marbach im Felde. Die Labstellen wurden von der FF Niedergrünbach und der FF Sperkental betreut.

Nach der rund zwei-stündigen

Wanderung überreichten Bürgermeister Hans-Dieter Widder, FF-Kommandant OBI Gerhard Zahler und Kommandantstellvertreter BI Johann Klaus den drei ältesten teilnehmenden Damen und Herren einen Pokal. Mit einem gemütlichen Ausklang auf der Freizeitanlage Marbach im Felde endete der diesjährige Drei-Dörfer-Wandertag.



Bild v.l. Reihe vorne.: Edeltraud Berndl, Anna Beck, Johann Gretzel, Othmar Berndl, Leopoldine Grabner
Reihe hinten: Rudolf Schmidt, OBI Gerhard Zahler, GR Gerhard Rauscher, Bgm. Hans-Dieter Widder, BI Johann Klaus

Florianifeier 2007 der Feuerwehren Rastefeld und Peygarten-Ottenstein

Bei der Florianifeier in Rastefeld nahmen die Feuerwehren Rastefeld und Peygarten-Ottenstein teil. Die Feier des Namenspatrons wurde von Pfarrer Ludwig Hahn zelebriert und von der Musikkapelle Waldhausen unter der Leitung von Kapellmeister Walter Heider würdevoll umrahmt. Für die Marktgemeinde Rastefeld nahm geschäftsf. Gemeinderat Gerhard Wandl an der Feier teil. Die Florianijünger danken allen Teilnehmern sehr herzlich.



Bild: Pfarrer Ludwig Hahn bei der Segnung

CHRONIK

Ernest Gabmann besucht Klosterhof Gschäftl und Nah&Frisch Markt in Rastendorf

Der engagierte Unternehmer Ing. Hubert Gassner eröffnet weiteren Laden in Rastendorf. Seit Anfang April 2007 ist Ing. Hubert Gassner, neben seiner Leinenweberei „Klosterhof“ in Eisengraben bei Gföhl, auch als Nahversorger in Rastendorf tätig. Kürzlich eröffnete Gassner wieder einen Laden: das „Klosterhof Gschäftl“ in Rastendorf. Hier bietet er seine Produkte aus der Leinenweberei an. Grund genug für LH-Stv. Ernest Gabmann dem unermüdlischen Unternehmer gemeinsam mit Bürgermeister Hans Dieter Widder einen Besuch abzustatten. Unter den Besuchern befand sich auch Christof Kastner, Ge-



Bild v.l.: Christof Kastner; LH-Stv. Ernest Gabmann; Andrea Gassner; Ing. Hubert Gassner, Bürgermeister Ing. Hans-Dieter Widder



schäftsführer der Firmengruppe Kastner, der als zuverlässiger Großhandelspartner des Nah&Frisch Marktes die Weiterführung der Nahversorgung in Rastendorf engagiert unterstützte. Besichtigt wurden das „Klosterhof Gschäftl“ und der Nah&Frisch Markt. Dabei erklärte Gassner seine Unternehmensphilosophie und seine Vorliebe zu Produkten aus dem Waldviertel. Erfreut entdeckte Ernest Gabmann bei der Führung durch das Nah&Frisch Geschäft auch das neue „Echt aus NÖ“-Regal - eine Marke, unter der ausschließlich Produkte von regionalen Produzenten angeboten werden.

"Genau diese Extras machen Gassner zu einem ganz besonderen Kaufmann, der sich mit seinen Extras und seiner individuellen Kundenbetreuung unverwechselbar macht", lobt LH-Stv. Gabmann. Er wies weiter auf die Wichtigkeit der Nahversorgung im Ort hin und zeigte sich sehr erfreut über die hohe Akzeptanz des Marktes bei den Kunden. Auch für die Zukunft wünscht er sich eine weitere positive Entwicklung in diese Richtung.



CHRONIK

STANDORT:AKTIV

Am Dienstag den 22.5.2007 war es soweit! Das Standort:Aktiv Promotioncar machte auf seiner Werbetour in Rastendorf Station. Standort:Aktiv ist die gemeinsame Vermarktung von Gewerbegebieten von 13 Waldviertler Gemeinden, darunter auch Rastendorf. Im Rahmen eines Gewinnspiels konnte man über das Projekt Standort:Aktiv, interessante Informationen erfahren. Unter allen Teilnehmern werden am 21. Juni 2007 in Groß Siegharts die Gewinner gezogen.



Bild: GGR Albert Pani begrüßte als Standort:Aktiv-Beauftragter der Gemeinde Rastendorf, Frau Manuela Popp von Standort:Aktiv

Sanierung des Badeteiches in Marbach im Felde

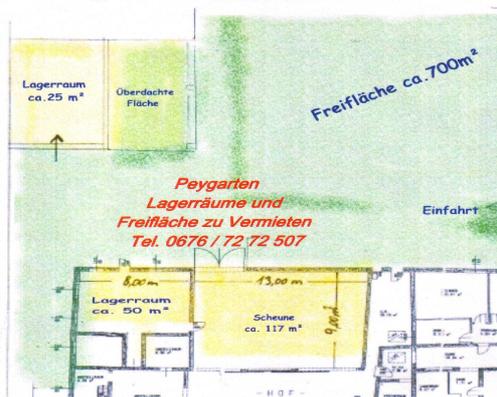
Aufgrund von starker Verschmutzung durch Algen konnte der Badeteich in Marbach zum Leid der Badefreunde nicht mehr genutzt werden. Es wurde daher eine Generalsanierung des Badeteiches beschlossen.

Am 21. April wurde unter Einsatz von zahlreichen Helfern der Teich leer gepumpt und total gereinigt. Danach wurde ein Pumpenhäuschen errichtet, wo eine Pumpe mit Filteranlage eingebaut wurde. Um erneute Verschmutzung des Wassers durch den angrenzenden Grünbereich zu verhindern, wurde eine Einfriedung rund um den Teich betoniert und neue Wasserpflanzen eingesetzt.



Nach insgesamt 300 freiwilligen Arbeitsstunden können sich nun wieder alle Badefreunde auf einen sauberen Badeteich und hoffentlich auf einen schönen Sommer freuen.

ZU VERMIETEN



Vermietung

Lagerhalle ca. 200 m² mit 700 m² Freifläche zu vermieten (ca. 45 m² Bürofläche)

Lage: Ortszentrum Peygarten-Ottenstein

Tel. 0676 / 72 72 507

CHRONIK

WASSER - FELS - BETON

Der Bau der EVN Kamp-Kraftwerke in Fotografien von Johann Penz

An der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung zur Vollendung der Kamp-Kraftwerke vor fünfzig Jahren nahmen rund 200 Gäste teil. Neben Vertretern der öffentlichen Verwaltung, der Exekutive und des Bundesheers sowie politischen Mandataren waren Vertreter der EVN, unter ihnen Aufsichtsratspräsident Dr. Rudolf Gruber und Vorstandsdirektor Dr. Peter Layr nach Ottenstein gekommen. Die eigentlichen Stars der Eröffnung waren die zahlreich erschienen pensionierten Arbeiter und Ingenieure, die seinerzeit am Bau der Kamp-Kraftwerke mitgewirkt hatten, unter Ihnen Baudirektor i.R. Dipl.-Ing. Friedrich Jordan, der seinerzeitige Bauleiter Ing. Friedrich Liebel und der Kraftwerks-Arbeiter Adolf Obst, um nur einige stellvertretend zu nennen. Der Geschäftsführer von evn naturkraft, Dipl.-Ing. Friedrich Zemanek, moderierte die Eröffnung. Eröffnungsredner waren Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Ausstellungskurator und EVN-Archivar Dr. Georg Rigele, EVN Vorstandssprecher Dr. Burkhard Hofer und Umweltlandesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, der die Ausstellung mit einem Turbinenstart für



Bild v.l.: Dr. Burkhard Hofer (Sprecher des Vorstandes der EVN AG), Dipl. Ing. Friedrich Jordan, Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank

öffnet erklärte. Beim Buffet mit Liptauer- und Schweinsbratenbroten, kalten Erfrischungen und - dem Wetter angepasst - heißem Tee (angerichtet vom Gasthaus Gamerith) unterhielten sich die Gäste anschließend noch lange angeregt. Die Freiwillige Feuerwehr Peygarten sorgte für die reibungslose Verkehrsabwicklung und die Sicherheit der Veranstaltung. Die Mitarbeiter des Kraftwerks trugen als perfekte Gastgeber das ihrige dazu bei, dass sich die Gäste wohl fühlten.



Bild v.l.: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Hans-Dieter Widder, Dipl.-Ing. Friedrich Zemanek, Präs. Dir. Ewald Sacher, Dr. Burkhard Hofer, Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank, Abg. z. NÖ Landtag Ingeborg Rinke, Dr. Peter Layr, BH-Stv. Mag. Daniela Wallner (BH Krems), Dr. Rudolf Gruber, Dr. Georg Rigele

Die Ausstellung ist gruppenweise nach Voranmeldung beim Kraftwerksleiter Ing. Erich Binder (erich.binder@evn.at oder Tel. 02826 420-15 115) zu besichtigen. Während der Schulferien (30. Juni bis 2. September 2007) ist die Ausstellung an Samstagen und Sonntagen von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

CHRONIK

Der Forst am Catwalk!

Der Wald tanzte am 5. Mai beim Grünen Ball der Forst- und Holzwirtschaft auf Schloss Ottenstein. Models des Jungbauernkalenders 2007 präsentierten die erste gemeinsame Österreichische Forstracht und sorgten für einen Rekordbesuch des Balls. Forstmänner und -frauen aus ganz Österreich waren angereist, um die Forstrachten-Modelle mit den klingenden Namen Waldelfe, Waldkönigin, Waldmeisterin und Schloss Waldreichs aus der Taufe zu heben. Agrar-Landesrat Josef Plank schritt da genauso gekonnt über den forstlichen Catwalk wie EU-Abgeordnete Agnes Schierhuber und der Generalsekretär der Land & Forstbetriebe Österreich, Dr. Werner Andrä. Elfi Maisetschläger feierte mit der Forstracht ihre insgesamt 50te Kreation als Trachtendesignerin. Die Forstracht ist seit ca. Mitte Juni im Handel erhältlich.



Eröffnung Gasthof Peygartnerhof Duchek

Am 14.4.07 wurde in Peygarten-Ottenstein das Gasthaus Peygartnerhof der Familie Alessa und Gerald Duchek feierlich eröffnet. Die Eröffnung wurde von Herrn Gerald Duchek und GGR Albert Pani in Vertretung von Bgm. Hans-Dieter Widder vorgenommen. In seinen Worten wies GGR Pani auf die Bedeutung des Gasthauses auf dem Peygartner Dorfplatz, als Treffpunkt für die Bevölkerung hin. GGR Pani hob weiters den Stellenwert des Peygartnerhofes für den regionalen Tourismus hervor und wünschte im Beisein zahlreicher Festgäste der Familie Duchek alles Gute für die Zukunft des Peygartnerhofs.



Bild v.l.: GGR Albert Pani, Gerald und Alessa Duchek, Johann Mathes, Gebietsverkaufsleiter der Brauerei Zwettl

Gemeinsam mit Herrn Johann Mathes, Gebietsverkaufsleiter der Brauerei Zwettl, nahmen Gerald Duchek und GGR Pani den Bieranstich erfolgreich vor. Einem gemütlichen Eröffnungsabend stand nun nichts mehr im Wege.

CHRONIK

Maibaumsetzen in Rastenfeld

Unter großem Besucherinteresse wurden in den Orten der Marktgemeinde Rastenfeld die Maibäume gesetzt. Die Rastenfelder Vereine und Gruppierungen beteiligen sich gerne an diesem Brauchtum und die Bevölkerung genoss nach dem Aufstellen das gesellige Beisammensein. Die Sing- und Musikgemeinschaft trägt jedes Jahr mit Liedern zur musikalischen Untermahlung bei. Dank gebührt auch den Maibaumspendern, die damit den Brauch des Maibaumaufstellens erhalten.



Bild: Einige fleißige Helfer in Peygarten-Ottenstein

Panzerartilleriebataillon 3 präsentiert Konzept Sommerball 2007!

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Wappensaal des Schlosses Ottenstein präsentierte der Kommandant des Panzerartilleriebataillon 3 gemeinsam mit seiner Partnerfirma, der Niederösterreichischen Versicherung und dem Ballpartner, der EVN Business Service GmbH vor Vertretern von Politik, Wirtschaft und Presse das Ballprogramm des Sommerballes 2007. Der Ball findet am **4. August 2007** erstmalig auf **Schloss Ottenstein** statt.

Major Herbert Gaugusch (Panzerartilleriebataillon 3) präsentierte mit einem hochkarätigen Podium gebildet durch Landesdirektor Friedrich Poiss (Niederösterreichische Versicherung) und Geschäftsführer Kurt Dietrich (EVN Business Service GmbH) die Grundrichtung der Veranstaltung. Ziel dieses Balles ist es im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bataillons dieses als leistungsstarken Verband des Bundesheeres und integrierten Bestandteil des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens des Waldviertels zu positionieren. Um dieses Ziel zu erreichen haben sich das Artilleriebataillon, die NÖ Versicherung, die EVN unterstützt von der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte und dem Herz-Kreislauf-Zentrum Gr. Gerungs zusammengefunden. Als Programmhilights wurden der Auftritt des Operettenstars Luzia Nistler und eine Exerziervorführung des Traditionsdragonerregimentes Nr. 4 präsentiert. Auftritte von Fahenschwingergruppen und Jagdhornbläsern sollen das Programm abrunden. Den festlichen Rahmen dieser Veranstaltung bildet das Schloss Ottenstein, das als gesamtes zum „Ballsaal“ umgestaltet wird. Der Ballveranstalter und seine Partner waren sich einig, dass dieser Ball einen gesellschaftlichen Höhepunkt, aber auch einen wirtschaftlichen Impuls für die Region darstellt. „Bündeln aller Kräfte für das Waldviertel“ war das Motto dieser Informationsveranstaltung.



Major Herbert Gaugusch (Panzerartilleriebataillon 3) präsentierte mit einem hochkarätigen Podium gebildet durch Landesdirektor Friedrich Poiss (Niederösterreichische Versicherung) und Geschäftsführer Kurt Dietrich (EVN Business Service GmbH) die Grundrichtung der Veranstaltung. Ziel dieses Balles ist es im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bataillons dieses als leistungsstarken Verband des Bundesheeres und integrierten Bestandteil des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens des Waldviertels zu positionieren. Um dieses Ziel zu erreichen haben sich das Artilleriebataillon, die NÖ Versicherung, die EVN unterstützt von der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte und dem Herz-Kreislauf-Zentrum Gr. Gerungs zusammengefunden. Als Programmhilights wurden der Auftritt des Operettenstars Luzia Nistler und eine Exerziervorführung des Traditionsdragonerregimentes Nr. 4 präsentiert. Auftritte von Fahenschwingergruppen und Jagdhornbläsern sollen das Programm abrunden. Den festlichen Rahmen dieser Veranstaltung bildet das Schloss Ottenstein, das als gesamtes zum „Ballsaal“ umgestaltet wird. Der Ballveranstalter und seine Partner waren sich einig, dass dieser Ball einen gesellschaftlichen Höhepunkt, aber auch einen wirtschaftlichen Impuls für die Region darstellt. „Bündeln aller Kräfte für das Waldviertel“ war das Motto dieser Informationsveranstaltung.

CHRONIK

Goldene Hochzeit von Altbgm. Hagmann Josef und Ingeborg

Die goldene Hochzeit feierten Altbürgermeister Josef Hagmann und Gattin Ingeborg. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister Hans-Dieter Widder. Für den Seniorenbund überbrachten Reg. Rat Engelbert Müller und Ilse Hackl Ehrengaben. Alle dankten dem goldenen Hochzeitspaar und würdigten das Engagement für die Marktgemeinde Rastenfeld und Gemeinschaft. Josef Hagmann wurde 1936 in Gföhl geboren, besuchte dort die Volks- und Hauptschule und erlernte das Handwerk des Konditors. 1957 kam er zur heutigen EVN und übernahm die Führung des Bootsbetriebs Ottenstein. 1962 wurde er zum Verwalter und Geschäftsführer vom Hotelrestaurant Ottenstein bestellt. Diese Tätigkeit übte er mit besonderer Tüchtigkeit und großem Elan bis zur Pensionierung 1995 aus. Josef Hagmann war viele Jahre in verschiedensten öffentlichen Ämtern mit großem Engagement tätig, zuletzt von 1994 – 1997 als Bürgermeister der Marktgemeinde Rastenfeld. 1957 heiratete er Gattin Ingeborg, die ihm drei Söhne schenkte. Ingeborg Hagmann wurde 1938 in Bad Mergentheim (Deutschland) geboren und kam 1946 mit den Eltern zurück nach Österreich (Krems-Rehberg). Nach der Pflichtschule absolvierte Ingeborg Hagmann die 3jährige Höhere Schule für wirtschaftliche Frauenberufe bei den Englischen Fräulein in Krems. Ab 1962 war sie im Hotelrestaurant Ottenstein als Wirtschaftlerin bis zur Pensionierung 1993 erfolgreich tätig. Ingeborg Hagmann unterstützte ihren Gatten wo sie konnte und brachte immer Verständnis für dessen zeitaufwendigen Tätigkeiten auf. In ihrem Eigenheim in Peygarten – Ottenstein genießt das Ehepaar den wohlverdienten Ruhestand.



Bild von links: Ingeborg Hagmann, Bgm. Hans-Dieter Widder, Altbürgermeister Josef Hagmann, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, Ilse Hackl, Reg. Rat Engelbert Müller

Goldene Hochzeit Ebner Otmar und Rosa

Die goldene Hochzeit feierten Altbgm. Otmar und Rosa Ebner aus Peygarten-Ottenstein. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, GGR Albert Pani und GR OV Karl Sinhuber sehr herzlich und überreichten Ehrengaben. Alle dankten dem goldenen Hochzeitspaar und würdigten das Engagement für die Gemeinschaft. Otmar Ebner wurde 1933 in Jeitendorf geboren, besuchte in Lichtenau die Schule und absolvierte anschließend eine Fleischaugerlehre. 1957 heiratete er Gattin Rosa und es wurde der landwirtschaftliche Betrieb in Peygarten übernommen. Der Ehe entstammen 2 Kinder, 4 Enkelkinder und 2 Urenkel. Otmar Ebner war viele Jahre in verschiedensten öffentlichen Ämtern mit großem Engagement tätig: Von 1965 bis 1971 als Bürgermeister in Pey-

CHRONIK

garten, danach bis 1975 als geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher und von 1975 bis 1980

als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Rastefeld. Er war Obmann und Vorstandsmitglied der Raika Rastefeld und Vorstandsmitglied der Raika Zwettl. Lange Jahre war Otmar Ebner Kommandant der FF Peygarten und Unterabschnittskommandant von Rastefeld. Rosa Ebner wurde 1934 in Peygarten geboren, besuchte



Bild von links Reihe vorne: Rosa Ebner, Otmar Ebner, Renate Widder
Reihe hinten: Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, GR OV Karl Sinhuber, GGR Albert Pani, Bgm. Hans-Dieter Widder

die Schule in Rastefeld und anschließend die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. 2004 wurde der landwirtschaftliche Betrieb an Enkel Stefan übergeben. Rosa Ebner unterstützte ihren Gatten wo sie konnte und brachte immer Verständnis für die zeitaufwendigen Tätigkeiten auf. In Peygarten-Ottenstein genießt das Ehepaar den wohlverdienten Ruhestand.

80. Geburtstag Thaler Christine

Frau Christine Thaler feierte im Kreise der Familie ihren 80. Geburtstag. Frau Thaler wurde 1927 in Döllersheim geboren und verbrachte dort ihre Kindheit und die Schulzeit. Nach der Aussiedlung kam sie nach Ottenstein, dann nach Zierings und schließlich nach

Peygarten-Ottenstein. Sie arbeitete beim Forstamt Ottenstein und anschließend bis zur Pensionierung im Hotel-Restaurant Ottenstein. Der Ehe mit Hermann Thaler (†) entstammen zwei Kinder (Sohn Hermann und Tochter Ingrid) und drei Enkelkinder.



Bild von links: GR OV Karl Sinhuber, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Hermann Thaler, Christine Thaler, Kurt Nistler, Ingrid Nistler, Karin Nistler

Vizebürgermeister Manfred Tschannerl und GR OV Karl Sinhuber gratulierten im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich, wünschten Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

CHRONIK

85. Geburtstag Harold Leopold

Leopold Harold feierte seinen 85. Geburtstag. Leopold Harold wurde in Hütteldorf/Tullnerfeld geboren. Nach der Pflichtschule hat er eine Lehre als Maschinenschlosser und Dreher abgeschlossen. Im Oktober 1941 kam Leopold Harold in den Kriegseinsatz an die Ostfront und an den Balkan, 1945 Gefangennahme in Berlin und russische Kriegsgefangenschaft, 1950 Heimkehr. Leopold Harold arbeitete nach der Rückkehr bei der Errichtung der EVN Kampal - Kraftwerke. Bis zur Pensionierung 1982 verblieb er in EVN-Diensten. Leopold Harold heiratete 1954 Gattin Maria und wurde Vater von 3 Töchtern. Mit seiner Gattin verbringt Leopold Harold seinen Ruhestand in Rastenfeld.



Bild von links: Vzbgm. Manfred Tschannerl, Maria Harold, Leopold Harold, Leopoldine Kaufmann, Reg. Rat Engelbert Müller, Elisabeth Schildorfer

Vzbgm. Manfred Tschannerl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld und Reg. Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich, wünschten Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Ernennungsfeier des Polizeiinspektionskommandanten AI Karl Simlinger

Abteilungsinspektor Karl Simlinger lud anlässlich seiner Ernennung zum Kommandant der Polizeiinspektion Rastenfeld zu einer Feier in das Hotel Ottenstein nach Peygarten-Ottenstein. Im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld überbrachte GGR Albert Pani in Vertretung von Bgm. Hans-Dieter Widder die besten Glückwünsche und betonte in seinen Grußworten die Bedeutung der Rastenfelder Polizeiinspektion für die gesamte Kleinregion, sowie die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gemeinde.



Bild von links: Obstl. Manfred Matousovsky, GGR Albert Pani, Direktor Heinz Trapp, Bgm. Ingrid Kleber, KI Franz Koppensteiner, PIKdt. Karl Simlinger, Hptm. Wilfried Brocks, Ing. Werner Hagmann, Bgm. Hubert Nöbauer

CHRONIK

95. Geburtstag Thurn-Valsassina Philipp Heinrich

Graf Thurn-Valsassina Philipp feierte seinen 95. Geburtstag. Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch überbrachte die Ehrengabe des Landes, GGR Albert Pani in Vertretung von Bgm. Hans-Dieter Widder und OV Josef Rucker gratulierten namens der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich. Graf Thurn-Valsassina wurde

in Wien geboren, besuchte das Internat der Jesuiten in Kalksburg und schloss mit dem Abitur. Von 1930 - 34 absolvierte er das Forststudium auf Deutschen Universitäten und machte anschließend das Forstpraktikum im steirischen Forstbetrieb Mayr - Melnhof. Die Staatsprüfung für Forstwirtschaft wurde erfolgreich abgelegt. Nach dem Tod des Vaters ÖK Rat. Franz Thurn-Valsassina übernahm Graf Thurn die Leitung des Landwirtschafts- u. Forstbetriebes Rastenberg, 1940 folgte die Hochzeit mit Maria Larisch - Mönlich. 1941 bis Kriegsende Einsatz als Soldat im Südbschnitt 6. Armee. Ab 1947 Wiederaufbau des von den Russen zerstörten Gutsbetriebes. In der



Foto von links: GGR Albert Pani, Graf Thurn-Valsassina Philipp mit Gattin Maria, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch

Nachkriegszeit engagierte sich Graf Thurn in der neuen Zusammensetzung forstlicher Organisationen im gesamtösterreichischen Bereich, von 1959 - 69 war er Präsident des österreichischen Forstvereines, einer Dachorganisation für alle forstlichen Fachgebiete mit vielen Aufgaben, wie forstliche Jahrestagungen in allen Bundesländern. Lehrvorträgen, Lehrwanderungen, Studienreisen in allen Weltteilen, Delegierungen zu Weltforstkongressen. Für sein Engagement erhielt Graf Thurn vom Minister für Land- u. Forstwirtschaft den selten vergebenen Titel „Forstrat h.c.“. Um 1990 erfolgte die Betriebsübergabe an die Söhne. Graf Thurn fühlte sich auch dem kulturellem und sozialen Bereich verpflichtet: Viele Jahre Teilnahme an den internationalen Gesprächen des politischen Vereines in Alpbach Tirol. Präsident der österreichisch italienischen Kulturgesellschaft „Dante Alighieri“. Jahrzehntlang aktive Mitarbeit in der Sektion „Urgent Action“ der Weltorganisation Amnesty International.



Goldene Hochzeit
Riegler Berta und Josef

Weitere Jubiläen



85. Geburtstag
Sophie Zlabinger

NACHRUF

Christiane Thurn-Valsassina (geb. Singer), Rastenberg

Christiane Thurn-Valsassina wurde 1943 als Christiane Singer in Marseille geboren. Nach dem Studium der Romanistik arbeitete sie in der Schweiz als Lektorin an der Universität Basel und als Gastprofessorin an der Universität Fribourg. Von 1990 bis 1998 war sie Generalsekretärin des österreichischen P.E.N.-Clubs, dem sie bis zu ihrem Tod als Vorstandsmitglied angehörte. Christiane Singer (die Schriftstellerin) schrieb unter ihrem Mädchennamen vorwiegend in ihrer Muttersprache und wurde zuletzt im Vorjahr mit dem „Prix de la langue française“ ausgezeichnet. Sie schrieb Romane (in Deutsch: „Rastenberg“, 1996) und Essaybände. Gefragte Psychotherapeutin: Neben ihrer literarischen Tätigkeit arbeitete Christiane Thurn-Valsassina, die auch eine Ausbildung in initiatischer Therapie absolviert hat, als Psychotherapeutin und war eine gefragte Vortragende. In ihrem französischen Verlag Albin Michel kommen demnächst unter dem Titel "Dernier fragment d'un long voyage" (Letztes Fragment einer großen Reise) ihre Tagebuchaufzeichnungen über ihre Krankheit und ihr Sterben heraus. Die Autorin war seit 1967 mit dem Architekten Georg Thurn-Valsassina verheiratet, mit dem sie zwei Söhne hatte.



Ludwig Neumeister, Rastefeld

Ludwig Neumeister wurde 1918 in Rastefeld geboren und verbrachte auch hier seine Jugend. 1938 wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen. Nach der Ausbildung bei einem Flieger-Sturzkampfgeschwader kam er im Krieg an verschiedene Fronten zum Einsatz, welche er mit zweimaliger Verwundung und Lazarettaufenthalt, sowie Gefangenschaft 1945 beendete. In dieser Zeit lernte er seine Gattin Wilhelmine (geb. Schüle), geb. am 16.05.1920 im Jahr 1944 kennen. Nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft wurde 1945 in Rohrbach BRD die Ehe geschlossen. 1946 und 1947 wurden die beiden Söhne Erwin und Kurt geboren, welche im Laufe der Jahre mit vier Enkelkindern Freude bereiteten. Von 1948 bis 1985 betreibt die Familie Neumeister eine Trafik mit Handel in Rastefeld Nr. 7. Seit 1985 führt der Sohn Erwin Neumeister mit seine Familie die Trafik. Ludwig Neumeister bekleidete ab 1955 verschiedene Funktionen in Rastefeld (von 1955 bis 1958 Vizebürgermeister, 1970 Gemeinderat, 1971 Geschäftsführender Gemeinderat)



Wilhelm Österreichischer, Rastefeld

Wilhelm Franz Österreichischer wurde 1916 in Rastefeld geboren, besuchte hier die Volksschule und anschließend die Bürgerschule in Zwettl, wo er auch die Friseurlehre absolvierte. 1938 musste er zur Deutschen Wehrmacht einrücken, durfte aber 1939 während seiner Militärzeit die Meisterprüfung machen. Nach dem Krieg und der Gefangenschaft kehrte er 1945 zurück. 1947 heiratete er seine Gattin Hedwig. Der Ehe entstammen 3 Kinder und 6 Enkelkinder, wobei Enkel Katharina 2005 tragisch verstarb. Wilhelm Österreichischer engagierte sich sehr für die Gemeinschaft: Er war Vizebürgermeister, 60 Jahre Feuerwehrmitglied, Mitglied bei der Musikkapelle, OBM des Verschönerungsvereines und OBM der Hauptschulgemeinde. Herrn Österreichischer verdanken wir den Hauptschulbau in Rastefeld.



GEBURTSTAGE



50 Jahre:

Juli:

Strasser Friederike, Mottingeramnt
Weber Gerhard, Mottingeramnt

August:

Berndl Manfred, Niedergrünbach
Gretzel Elisabeth, Marbach im Felde
Tschannerl Michael, Rastendorf

September:

Anthofer Hermine, Sperkental
Hagmann Günther, Peygarten-Ottenstein

55 Jahre:

Juli:

Lehenbauer Alois, Rastendorf
Leitgeb Anna, Rastendorf
Dr. Schicka Georgine, Peygarten-Ottenstein

September:

Hennebichler Franz, Marbach im Felde

60 Jahre:

Juli:

Hagmann Maria, Mottingeramnt

August:

Bitlinger Hermine, Rastendorf

September:

Reiter Herta, Rastendorf

65 Jahre:

Juli:

Hofbauer Josef, Rastendorf
Vrzal Leopold, Peygarten-Ottenstein
Proschinger Walter, Niedergrünbach
Cahel Zaezilia, Rastendorf
Lemp Liselotte, Sperkental

August:

Stastny Werner, Rastendorf
Gießgrigl Gerhard, Peygarten-Ottenstein
Frank Gertrude, Peygarten-Ottenstein

September:

EGgenhofer Franz, Peygarten-Ottenstein
Hackl Helga, Peygarten-Ottenstein

70 Jahre:

Juli:

Müllner Johann, Sperkental

August:

Elias Rosa, Peygarten-Ottenstein
Klissenbauer Irma, Peygarten-Ottenstein

75 Jahre:

August:

Widhalm Helene, Peygarten-Ottenstein

September:

Scheidl Hildegard, Peygarten-Ottenstein
Kleinander Maria, Rastendorf
Pfeiffer Josef, Rastendorf

80 Jahre:

August:

Zwettler Hilda, Peygarten-Ottenstein

HOCHZEIT



März:

Catomio Michaela und Hackl Peter,
Peygarten-Ottenstein

April:

Denk Michaela und Hochstöger Johannes,
Rastendorf

Mai:

Höllner Martha und Reiter Martin,
Niedergrünbach

Riegler Beate und Scherz Thomas,
Peygarten-Ottenstein

Zankl Sandra und Zwettler Christian,
Peygarten-Ottenstein

Juni:

Hirtl Erika und Ing. Widhalm Manfred

GEBURTEN



März:

Gilhofer Laura, Rastendorf
Riegler Madeleine, Peygarten-Ottenstein
Sitz Marvin, Rastendorf

Mai:

Stadler Lea, Peygarten-Ottenstein

TODESFÄLLE



Februar:

Wukits Gisela, Rastendorf

März:

Lehenbauer Anna, Rastendorf
Österreicher Wilhelm, Rastendorf

April:

Gamerith Karl, Mottingeramnt
Thurn-Valsassina Christiane, Rastenberg

Mai:

Neumeister Ludwig, Rastendorf

Juni:

Göschl Franz, Rastendorf

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

Die Mühlbachstöre von Krumau

Ein in Österreich einzigartiges Projekt wurde am 2. Juni feierlich eröffnet und ist ab sofort für die Öffentlichkeit zugänglich: Der Mühlbach im Anwesen der Familie Canli (Ferienwohnungen „BURGBLICK“, Krumau 18) am Ortsrand von Krumau beheimatet 8 (!) verschiedene Störarten. Die größten der teilweise vom Aussterben bedrohten Tiere erreichen Längen bis zu 150 cm bei einem Gewicht um die 80 kg. Besuchern ist bei freiem Eintritt der Zugang zum Becken in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr gestattet.



STÖRBECKEN KRUMAU

Info und Kontakt:

Thomas BRUHS, 0699/10405861 od. 01/8946021/133

Leopold BRUHS, 02731/8287

STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA

Wir sind ein international tätiger österreichischer Baukonzern und beschäftigen derzeit ca. 50.000 Mitarbeiter in allen wesentlichen Sparten des Bauwesens.

Für unsere **Niederlassung in Rastenfeld - Waldviertel** suchen wir ab sofort eine(n)

Facharbeiter/in für KABELBAU

Berufserfahrung von Vorteil. Abgeleiteter Präsenzdienst sowie Führerschein B erforderlich.

Ihr Einsatz erfolgt auf Baustellen in ganz Österreich.

Wir bieten Ihnen eine Dauerstelle und die Sicherheit eines großen Konzerns sowie eine überdurchschnittliche Entlohnung.

Ihre telefonischen Bewerbungen richten Sie bitte an:

STRABAG AG

Katharina Vogl, Tel. +43(0)2826/21102-21
A-3532 Rastenfeld 206

Werbung



Der Waldviertel-Logo-Anstecker eignet sich auch wunderbar als Ohrstecker, wie man am Beispiel von Frau Gerlinde Stoß feststellen kann.

FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen
Z Klein- u. Großanlagen

IDM - Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16
Mobil: 0664/352 29 85
e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at